Dr. Fischer's Ornithologische Sammlungen
während der letzten Reise zum Victoria Njansa.
Mit Benutzung der Tagebücher des Reisenden bearbeitet

von

Dr. Ant. Reichenow.

Die Länder welche Dr. G. A. Fischer auf seiner letzten Reise erforschte, waren bisher ornithologisch noch vollständig unbekannt. Zwar brachte der englische Reisende Speke, der Entdecker des Victoria Njansa, eine kleine Sammlung von Vogelbälgen heim, doch stammte diese, an sich unbedeutende Collection (vergl. Proc. Z. S. London 1864 p. 106) zum grössten Theil aus dem viel südlicheren, nicht mehr zu der unmittelbaren Umgebung des Victoria gehörenden Uniamwesi; nur wenige Arten wurden in Uganda, Karagwe und Usinja im Westen des Sees erlangt, während Fischer's reiche Sammlung und eingehende faunistische Beobachtungen die im Süden und Osten des Victoria gelegenen Landstriche betreffen. Im Allgemeinen haben wir den Reiseweg bereits in unserer Erinnerungsschrift (Journ. Orn. 1886 p. 613) beschrieben. Zur Erleichterung des Auffindens der in der folgenden Uebersicht angeführten Sammelorte geben wir in kurzen Zügen eine eingehendere Darstellung des Marsches mit Aufzählung aller berührten Orte, welche für den vorliegenden Zweck Wichtigkeit haben.

Dr. Fischer brach am 3. August 1885 von Pangani auf, marschirte in westlicher Richtung durch die Landschaften Usegua (Ort: Msingissua 25. August) und Ungu (Nguru) mit den Orten Mgaera und Quara, durchzog das südliche Massailand, wobei insonderheit die Landschaft Kijungu, der Ort Loeru, die Gebiete Kibaia, Serian und Ndutian berührt wurden, und erreichte Mitte September das Gebirgsland Irangi auf dem 36° ö. L. (Gr.) südlich des Manjara Sees (Ort Kondoa 19. September und Gasa-Berge 24. September). Von dort ging es in einem Bogen nach Süden durch Ussandawi, Soboro (30. September), Salanda (3. October) bis zu dem unter 34° ö. L. und 5° n. Br. gelegenen Ort Ussure (14. October). Von hieraus sich nordwärts wendend, durchquerte der Reisende die Wembäre Steppe und gelangte in das grosse Gebiet Usukuma südlich des Victoria Njansa. Am 1. November wurde die Landschaft Wembi in Usukuma, am 4.

November Magala betreten und sodann der von Süden her in den Victoria-See fliessende Simiu-Fluss abwärts verfolgt. Am 11. November war der See bei Magu östlich von Kagehi, am 16. November letzterer, an der Südseite des Sees gelegene Ort erreicht. Nach zweimonatlichem Aufenthalt in Kagehi brach Dr. Fischer wieder auf und zog in östlicher Richtung längs des Speke-Golfs durch den Distrikt Nassa (18. Januar) zum Ruwana-Fluss (21. Januar), welcher von Osten her in den Speke Golf mündet. Nunmehr in nördlicher Richtung längs der Ostseite des Victoria Sees durch die Schasche-Berge, Kitende Steppe, Kiniamongo (30. Januar), Niawaki (31. Januar) und die Ukira Berge (1. Februar) weiter marschirend, überschritt der Reisende am 6. Februar den Morifluss, am 20. Februar den Igutscha und gelangte in die Landschaft Ugaia (östlich des Victoria). Weiter nordwärts vordringend, kam er am 24. Februar nach Kaniama, am 2. März nach Kabondo, am 5. März nach Niakatschi, am 6. März nach Kadibo und am 12. März nach Kawanga (Ukala), einem Ort im Nordosten des Njansa. Hier musste das weitere Vordringen aufgegeben und die Rückreise angetreten werden. Fischer zog in östlicher Richtung zum Mbaringo See (Sigaeïjo 31. März), sodann südöstlich über Kamassia (5. April), durch die Kikuju-Berge 2. Mai, wo ein Exemplar von *Corythaix Hartlaubi* der letzte Vogel sein sollte, welchen der erfolgreiche Forscher in Afrika erlegte, und erreichte am 14. Juni die Küste bei Wanga.

Am Schlusse seines ornithologischen Tagebuchs giebt Dr. Fischer folgenden Bericht über seinen Reiseweg:

„Auf meiner Reise zum Victoria-See lernte ich Gebiete kennen, welche von mir ornithologisch bisher nicht ausgebeutet, grösstentheils überhaupt noch nicht von einem Europäer besucht waren. Gleich auf dem ersten Theil meines Weges, der Strecke Pangani-Irangi, konnte ich eine Reihe von Arten sammeln, welche ich während der Reise in das Massailand nördlich des Pangani-Flusses nicht angetroffen hatte. In dem wellenförmigen Hügelland von Usegua und dem Bergland von Ungu (Nguru), mit welchem die mehr oder weniger fruchtbaren Küstengebiete abschliessen, die sich durch schmale, oft mit prächtigem Hochwald bedeckte Niederungen und weit ausgedehnten Niederwald auszeichnen, traf ich allerdings fast ausschliesslich die bekannten Formen von jenseits des Panganiflusses. Hier war es nur eine *Xanthodira*-Art *(X.*

*flavigula)**), welcher ich früher noch nicht begegnete. Sobald man aber die letzten Niederlassungen der Bewohner von Ungu verlässt, ändert sich die Scenerie mit einem Schlage. Ein dürres Hochland breitet sich aus, welches nur während weniger Monate des Jahres einzelne Wassertümpel aufweist und mit den für einen grossen Theil Ostafrikas so charakteristischen Akazien- und Mimosen-Hainen bedeckt ist, die nur wenig belaubt, von Dornen starrend, einen sehr trostlosen Anblick gewähren. Wir befinden uns hier in dem südlichen Grenzgebiet der Massai. Nur hin und wieder wird die Einsamkeit der Landschaft durch kleine, isolirte, aus der Ebene sich erhebende Bergkegel unterbrochen. Es regnet hier wie überhaupt in den weiten, bis zum Victoria-See sich hinziehenden Gebieten meistens nur einmal im Jahre. Hochwald bemerkt man nirgends; das Gras ist bald nach dem Regen wieder vertrocknet. Nichtsdestoweniger findet man hier manche interessante Vogelart. Sobald man die Grenze von Ungu überschritten, macht sich vor allem *Schizorhis Leopoldi* durch seine lautschallende Stimme bemerkbar. Neben diesem ist *Cosmopsarus unicolor* für diese Gebiete charakteristisch und war einer der gemeinsten Vögel auf dem ganzen Marsche. Ferner findet sich hier: *Nigrita Cabanisi, Coraphites leucotis, Textor intermedius, Bradyornis microrhyncha* und die kleine reizende *Agapornis*-Art *(A. personata)*, welche hier sowie in Irangi sehr häufig sich zeigte.

Mit dem Gebiete Irangi, welches von einer reich gegliederten, von Nord nach Süd verlaufenden Bergkette durchzogen wird, kommt einige Abwechselung in die einförmige Landschaft. In diesen Bergen, die übrigens im September nicht einen einzigen wasserhaltigen Bach aufzuweisen hatten und nur spärlich bewaldet sind, wohnt ein Ackerbau treibender Negerstamm. *Schizorhis Leopoldi* und *Cosmopsarus unicolor* waren auch hier sehr gemein. Ferner wurde hier eine früher noch nicht angetroffene *Graucalus*-Art *(G. pectoralis)* erbeutet, die ein stilles einsames Leben führt. *Cossypha barbata, Parus albiventris, Calyphantria melanotis, Prionops graculinus, Campicola Livingstoni* und *Cichladusa arcuata* waren hier und auch in den weiter durchwanderten Gebieten von Ussandawi und Ussure nicht selten. In letztgenannter Landschaft fand ich *Xanthodira flavigula* in grosser Anzahl.

---

*) Die Namen der in diesem Bericht angeführten Vogelarten wurden grösstentheils nach Bestimmung der Sammlung von dem Bearbeiter eingefügt.

Danach gelangt man in das fast gänzlich waldlose Gebiet von Ussukuma, ein wellenförmiges Steppenland mit zahlreichen kleinen Mulden und Anhöhen von oft sehr merkwürdig in einander geschobenen Granitblöcken. Das Land präsentirte sich in dieser Jahreszeit (September) wie der ödeste Theil von Ugogo. Der Boden war kahl, nur mit halbverdorrten Gras- und Getreidestengeln bedeckt. Soweit das Auge reichte, kein Strauch, kein grüner Halm. Nur die dürftigen Euphorbien-Hecken, welche die Hütten der Eingeborenen umgaben und allenthalben zerstreut liegende kleine Inseln darstellten, milderten den öden Eindruck, wogegen einzelne mächtige, knorrige und blätterlose Adansonien, welche in grossen Abständen über das Land zerstreut standen, dazu beitrugen, das Landschaftsbild noch trostloser zu gestalten. Ebenso wie die Vegetation war hier die Thier- und besonders die Vogelwelt sehr schwach vertreten. Hin und wieder machte sich ein *Corvus scapulatus* bemerkbar. *Milvus Forskali* zeigte sich auf den kahlen Adansonien. *Hirundo Monteiri* fehlte nigends. *Thamnobia subruficauda* und *Coraphites leucopareia* trieben sich auf dem nackten Erdboden umher, dessen Färbung ihr Gefieder angepasst war. In dem östlichen Theile des Landes fanden sich kleine, aus Akazien bestehende Waldungen, besonders längs des Simiu-Flusses, welcher in den Speke-Golf sich ergiesst. Hier sieht man u. a. *Muscicapa cinereola* und *Notauges Hildebrandti.*

Zwischen Ussure und Ussukuma dehnt sich ein weite Ebene aus, die sogenannte Wembaere-Steppe, welche nach Nordosten in das Massailand sich erstreckt. Theilweise ist sie ein baum- und strauchloses Grasmeer, theilweise mit kleinen Akazien-Wäldchen durchsetzt, in welchen an einigen Stellen kleine Wassertümpel fast das ganze Jahr hindurch sich halten. Ein Flüsschen, welches die Wasser der umliegenden Höhen aufnimmt, durchzieht die Ebene und giebt zur Regenzeit Veranlassung zur Bildung eines kleinen Sees, denn die Steppe liegt unter dem Spiegel des Victoria. Zur Regenzeit ist sie nicht passirbar, während sie zur trockenen Jahreszeit kaum das nöthige Wasser für die Karawanen liefert. Zahlreiches Wild, Rhinozeros, Büffel, Zebras, Gnus, Gazellen, bieten dem Jäger herrliche Aussichten, und auch der Ornithologe kann dieses Gebiet als ein Dorado bezeichnen. Eine grosse Anzahl der im Massai-Lande gefundenen Arten macht sich bemerkbar: *Cursorius venustus*, *Coraphites leucopareia*, *Turtur perspicillata*, ferner *Histurgops ruficauda* in grosser Anzahl und *Nigrita canidorsalis*, *Amadina*

fasciata, *Spermestes caniceps.* Hier wurde auch *Sorella Emini* erlegt. *Crithagra dorsostriata*, *Dilophus carunculatus*, *Pterocles*-Arten kamen in grosser Anzahl vor.

Mit der Annäherung an den Victoria ändert sich die Landschaft zu ihrem Vortheil. Sanft abfallende Wiesenflächen erstrecken sich zum See, in dessen Nähe kleine Ortschaften gelegen sind, die wenigstens von einigen Sträuchern und Bäumen umgeben werden. Prächtige Sykomoren, einzelne Candelaber-Euphorbien, Tamarinden und kleine Bananenwäldchen schliesen sich an die Umgebung dieser Niederlassungen an. Das Land ist reich bevölkert und gut kultivirt.

In Kagehi, dem Hafenplatz der nach Uganda ziehenden Karawanen, war ich zu einem unfreiwilligen, 52tägigen Aufenthalte gezwungen, so dass hier das Gelände nach allen Richtungen gründlich abgesucht werden konnte. Im allgemeinen zeigte sich dieses Gebiet nicht so artenreich, als man hätte erwarten sollen. Das ganze Land trägt den Charakter der Steppe und ist im Gegensatz zu den waldreichen Gebieten von Uhaia, Uganda und Banoja als wald- und regenarm zu bezeichnen.

Der See zeigt zum Theil sandige, mit spärlichem Rohr eingefassste Ufer, zum Theil morastige, mit dichtem Papyrusgebüsch bewachsene Ränder, letztere besonders in der Umgebung der Flussmündungen. Hier sind Sumpf- und Wasservögel reichlich vertreten: *Ortygometra nigra*, *Parra*, *Fulica cristata*, *Ardea comata*, *Himantopus*, *Machetes pugnax.* Unter den Schwimmvögeln vermisste ich Pelikane gänzlich; Gänse und Enten waren zahlreich. Ausser der am Naiwascha-See gefundenen *Larus phaeocephalus* war auch noch *Sterna anglica* und *Larus fuscus* vorhanden, die mit zahlreichen Kormoranen und Reihern auf den Felsen ruhten, welche unweit des Ufers aus dem Wasser hervorragten; zwischen ihnen bemerkte man hin und wieder auch ein sich sonnendes Krokodil. Hier in Kagehi lernte ich auch einen Musophagiden kennen, welcher bisher in Ostafrika nicht beobachtet wurde, *Schizorhis zonura.* In der Umgegend des Ortes selbst hielt er sich zwar nicht auf, kam jedoch mehrmals von der bewaldeten Insel Ukerewe herüber, wo er häufig sein soll. Neben *Motacilla vidua* kam noch *Budytes flavus* vor, der auf den Aeckern bei Kagehi und später im Gebiete der Kawirondo häufig auftrat. Mehrere *Crithagra*-Arten (*C. imberbis* und *dorsostriata*) trieben sich bei den Ansiedlungen der Eingeborenen umher. Auch der schöne *Laniarius cathemagmenus*, dessen Stimme

der des *Rhynchastatus lugubris* ähnlich ist, wurde bei Kagehi erbeutet, ferner *Emberiza capistrata* und *Cypselus Niansae.*

Nachdem die Absicht, Uganda zu besuchen, als unausführbar sich ergeben hatte, setzte ich die Reise auf einem bisher noch nicht betretenen Wege längs der Ostseite des Victoria-Sees nordwärts bis 20 Sek. nördlich des Aequators fort. Das Land trägt hier im allgemeinen Steppencharakter und ist zum Theil baumlos. Nur die Flussmündungen und Bachschluchten zeigen oft prächtigen Hochwald. In letzterem wurde ausser der erwähnten *Schizorhis* eine Musophagidenart erbeutet, welche dem westafrikanischen Faunengebiet angehört, nämlich *Musophaga Rossae.* Sie lebt paarweise in diesen an Früchten reichen Wäldern. Bis zu dem nach Sigaeïjo sich erstreckenden Hochland konnte die Art nachgewiesen werden. Von Mangewa aus scheint *M. Rossae* nach Uganda überzugreifen. Im letzteren Gebiet wie in dem stark bewaldeten, südlich von Uganda gelegenen Uhaia ist sie häufig. Wahrscheinlich kommt sie noch in Bunoja und überhaupt in dem ganzen Gebiet um den Victoria-See vor. Im Osten findet sie sich jedoch nur an den mit Hochwald versehenen Stellen, ist hier indessen keineswegs selten. Auch in den Schasche-Bergen, unweit des Speke-Golfs, ist sie häufig; bei Kagehi wurde sie jedoch nicht bemerkt. Neben den genannten beiden Arten fand ich noch *Corythaix Livingstoni* in den Waldungen am Victoria. Auch ein für Ostafrika bisher nicht nachgewiesener *Centropus (C. Fischeri)* fand sich in den Steppen am Victoria-See.

Das zwischen dem Victoria und dem Mbaringo-See liegende Gebiet steigt zunächst zu einer Höhe von 2500—3000 Meter an und bildet ein zum Theil baumloses, zum Theil mit prächtigem Wald bedecktes Hochland, letzteres besonders in der Nähe des steilen Abfalles bei Sigaeïjo. Hier, wo das Thermometer Nachts bis auf 5° C. fällt und auch am Tage die Temperatur eine gemässigtere ist, auch Regen in reichlicherer Menge als am Victoria fällt, fanden sich alte Bekannte aus dem Kilimandscharo Gebiet, namentlich der am Maeru-Berg entdeckte *Poeocephalus massaicus.* Auch eine *Corythaix*-Art war hier häufig. Ob *C. Hartlaubi,* die ich später in den prachtvollen Waldungen von Kikuja in 2500 Meter Höhe wiederfand, oder eine andere noch unbekannte Species, kann ich nicht mit Gewissheit angeben.

Die Strecke Mbaringo-Kikuju ist ein fast baumloses, zum Theil terrassenförmig ansteigendes, zum Theil wellenförmiges Steppen-

land, welches beiderseits von Bergketten eingefasst ist. Hier wurde die bereits auf der Massaireise angetroffene *Myrmecocichla aethiops* häufiger bemerkt.

Sobald man die Kikuju-Berge verlassen, wird das nach Ukamba und Teita sich erstreckende Gebiet weniger dürr und trägt einen lichten Wald. Hier begegnete ich *Corythaix Fischeri* besonders häufig.

Bezüglich der geographischen Verbreitung der Arten in dem in Rede stehenden Theile Ostafrikas ergiebt sich die bemerkenswerthe Thatsache, dass das Gebiet des Panganiflusses, im allgemeinen die Linie Pangani-Irangi-Speke Golf, viele Species von einander scheidet. Nördlich dieser Linie finden wir *Textor Dinemelli*, südlich *Textor Böhmi*, nördlich *Schizorhis leucogaster*, südlich *Schizorhis Leopoldi* u. a. Eine Einschränkung erleidet diese Begrenzung in der unmittelbaren Umgebung des Victoria Sees. Hier ziehen sich manche südliche Arten noch weiter nach Norden hinauf."

In der nachfolgenden Uebersicht sind 263 von Dr. Fischer während dieser Reise gesammelte und beobachtete Arten aufgeführt. Von diesen waren 82 auf den früheren Reisen noch nicht angetroffen, darunter 22 neu entdeckte Species. Abgesehen von den letzteren, ist die bedeutende faunistische Verschiedenheit der Gebiete des Victoria Njansa von den südlicheren Distrikten Ostafrikas zunächst darauf zurückzuführen, dass die in Rede stehenden Länder die Grenze zwischen der östlichen und nordöstlichen Fauna bilden. Im Gegensatz zu den südlicheren Landschaften tritt hier schon eine ganze Reihe nordöstlicher Formen auf, so *Oedicnemus affinis*, *Dendrocycna fulva*, *Schizorhis zonura*, *Oxylophus afer*, *Halcyon senegalensis*, *Hirundo senegalensis*, *Bradyornis semipartita*, *Laniarius erythrogaster*, *Lamprocolius orientalis*. Ferner aber traf Dr. Fischer wider alles Erwarten auch specifisch westliche Formen in den Gebieten des Victoria Njansa an, und diese Entdeckung dürfte als das bei weitem wichtigste Ergebniss der Reise zu bezeichnen sein. *Musophaga Rossae* und *Corythaix Livingstoni*, zwei für die westafrikanische Fauna bezeichnende Arten, wurden von Dr. Fischer in der südlichen und östlichen Umsäumung des Victoria gefunden und — was noch bedeutungsvoller ist — das Vorkommen des Graupapageis in den Ländern westlich und nördlich des Victoria nachgewiesen. Durch die Forschungen Bohndorff's und Dr. R. Böhm's war der Beweis geliefert,

dass das westafrikanische Faunengebiet im Norden des Aequators bis zum Niamniam-Lande ostwärts sich ausdehnt, im Süden des Gleichers bis zum Tanganjika reicht, durch Fischer's neue Entdeckung ist die Grenze der westlichen und östlichen Fauna für das dazwischenliegende Aequatorial-Gebiet festgestellt, in dem dieselbe hiernach bis zum Victoria sich hinzieht, im Norden die Landschaften Uganda und Usoga, im Westen Karagwe einschliessend.

Uebersicht der gesammelten und beobachteten Arten.

(Die auf den früheren Reisen Dr. Fischer's noch nicht angetroffenen Arten sind mit einem Stern bezeichnet. — Die in eckige Klammern eingeschlossenen Ortsnamen wurden den Tagebuchnotizen des Reisenden entnommen, Belegstücke dafür haben dem Bearbeiter nicht vorgelegen.)

Fam. *STRUTHIONIDAE.*

1. *Struthio molybdophanes* Rchw.

[In der Kitende Steppe, 28. Januar, wurde ein Straussennest mit 15 frischen Eiern gefunden.]

Fam. *LARIDAE.*

*2. *Larus fuscus* L.

207. ♂ Kagehi 31. December: Iris hellgelb; Schnabel weisslich, schwach grünlich gelb angeflogen, in der Mitte schwarze Flecken und Streifen, vor der Spitze des Unterschnabels ein orangefarbener Fleck; Füsse gelblich weiss. Lg. 515 mm. — 204. ♂ juv. Kagehi 30. December: Iris graugelb; Schnabel schwarz, die Spitze, Basis des Unterkiefers, ein Fleck über und hinter den Nasenlöchern sowie ein solcher an der Basis des Oberkiefers weisslich; Füsse gelblichweiss. Lg. 520 mm.

3. *Larus phaeocephalus* Sw.

203. ♂ Kagehi 23. December: Iris blassgelb; Schnabel schmutzigroth, gegen die Spitze braunroth, Füsse schmutzig dunkelroth; Augenlidrand braunroth; Rachen orange. Lg. 400 mm.

Fam. *STERNIDAE.*

*4. *Sterna anglica* Mont.

206. ♂ Kagehi 31. December: Iris braun, Schnabel und Füsse schwarz. Lg. 340 mm.

Fam. *GRACULIDAE.*

5. *Plotus Levaillanti* Lcht.

[Kagehi.]

Fam. *ANATIDAE.*

6. *Anas xanthorhyncha* Forst. (*flavirostris* Sm.)

243. ♂ Niakatschi 5. März: Iris braun; Schnabel gelb, zu Seiten der Schneppe orange, von letzterer, die Nasenlöcher einfassend, bis 1 cm vor der Spitze ein länglich ovaler schwarzer Fleck; Zahn schwarz; Füsse grau. Hoden gross. Lg. 525 mm.

7. *Thalassiornis leuconota* (Sm.)

113. ♀ Njansa östlich von Kagehi 13. November: Iris braun; Oberschnabel braunschwarz mit grünlich grauen Flecken, Unterschnabel graugelblich mit braunen Flecken; Füsse dunkel grünlich grau, Schwimmhäute grau. Lg. 330 mm.

*8. *Dendrocycna fulva* (Gm.)

205. ♂ Kagehi 30. December: Iris braun; Basis des Schnabels, Schneidenränder und kleine Flecke auf dem Oberschnabel dunkelgraublau, Unterkiefer grauschwarz; Haut am Unterschnabelwinkel blass fleischfarben. Lg. 440 mm.

9. *Dendrocycna viduata* (L.)

212. ♂ Kagehi 5. Januar: Iris braun; Schnabel schwarz; Füsse bleifarben, Sohle schwarz. Hoden gross. Lg. 420 mm.

Fam. *ANSERIDAE.*

10. *Sarcidiornis melanonotus* (Penn.)

[Kagehi.]

11. *Plectropterus gambensis* (L.)?

[Kagehi.] — Keine nähere Angabe, daher zweifelhaft, ob diese Art oder *P. Rüppelli.*

12. *Chenalopex aegyptiacus* (L.)

[Wembaere Steppe, Simiu Fluss, Kagehi 28. November (mit halberwachsenen Jungen), Niawani].

Fam. *CHARADRIIDAE.*

13. *Cursorius cinctus* v. Heugl.

[Massaisteppe.]

14. *Cursorius gracilis* Fschr. et Rchw.

96. ♀ Magala 4. November: Iris braun, Schnabel braunschwarz, Füsse weiss. Lg. 170 mm.

*15. *Charadrius tricollaris* Vieill.

38. ♂ Irangi 21. September: Iris bräunlichgelb, breiter Augenlidrand korallroth; Schnabel fleischröthlich mit schwarzer Spitze; Füsse graugelblich. Lg. 160 mm. — 39. ♂ Irangi 21. September.

16. *Charadrius hiaticula* L.

211. ♂ Kagehi 5. Januar: Iris braun, Schnabel schwarz, Füsse wachsgelb. Lg. 170 mm.

17. *Charadrius asiaticus* Pall.

[Ruwana Fluss.]

18. *Chettusia coronata* (Gm.)

[Kijungu (Massaigebiet).]

*19. *Chettusia melanoptera* (Rüpp.)

236. ♀ jun. Niakune (Ugaia) 16. Februar: Iris hellgelb, Schnabel braunschwarz, Füsse röthlichbraun. Lg. 260 mm.

20. *Limnetes crassirostris* (De Fil.)

[Victoria, östlich von Kagehi.]

21. *Hoplopterus speciosus* (Lcht.)

[Soboro, Grenzgebiet von Ugogo].

22. *Hoplopterus spinosus* (Hasselq.)

194. ♂ Kagehi 11. December: Iris karminroth, Schnabel und Füsse schwarz. Lg. 260 mm. — [Loeru.]

*23. *Oedicnemus affinis* Rüpp.

224. ♂ Schasche 25. Januar: Iris gelb; Schnabel braunschwarz, Oberkiefer seitlich bis zu den Nasenlöchern und Basishälfte des Unterkiefers grüngelb; Füsse gelb, Sohle bräunlich.

24. *Oedicnemus vermiculatus* Cab.

147. ♀ Kagehi 21. November: Iris gelblichweiss; Schnabel schwarz, von der Basis des Oberkiefers über die Nasenlöcher ein grüngelber Streif, Basis des Unterkiefers grüngelb; Füsse blassgrünlich; Ovarium gross. Lg. 335 mm. — [Loeru.]

Fam. *SCOLOPACIDAE.*

*25. *Himantopus autumnalis* Hasselq.

86. ♀ Wembaere 27. October. Iris braun, Füsse grauröthlich. Lg. 330 mm.

26. *Machetes pugnax* L.

214. ♀ jun. Kagehi 7. Januar. Iris braun. Lg. 220 mm.

Fam. *OTIDIDAE.*

*27. *Otis caffra* Lcht.

237. ♂ Kiniama 17. Februar: Iris dunkelgelb; Oberschnabel dunkel graubraun, Spitze des Unterschnabels heller, Schneidenränder des Ober- und Unterschnabels fahlbraun; Füsse schmutzig weiss. Hoden sehr gross. Lg. 940 mm. — Von südafrikanischen Exemplaren nicht abweichend.

28. *Otis kori* Burch.

[Kibaia.]

*29. *Otis melanogaster* Rüpp.

242. ♂ Kabondo 3. März: Iris dunkelgelb; Oberschnabel auf der Firste und an der Spitze braun, breite Schneidenränder und Unterschnabel horngelblich; Füsse grauweiss. Hoden gross. Lg. 585 mm.

Fam. *GRUIDAE.*

*30. *Balearica pavonina* L.?

[Kibaia, Victoria-See östlich von Kagehi, Ruwana Fluss.] — Dr. Fischer bezeichnet den beobachteten und auch mehrmals erlegten Pfauenkranich als *B. regulorum*; es dürfte jedoch wohl eine Verwechselung mit *pavonina* vorliegen.

Fam. *RALLIDAE.*

31. *Crex pratensis* Bchst.

[Kagehi.]

32. *Ortygometra nigra* (Gm.)

[Kagehi.]

33. *Gallinula chloropus* L.

121. ♀ jun. Njansa 15. November. Iris braun; Oberschnabel braun, an der Spitze grünlich, Unterschnabel gelbbraun; Füsse grün. Lg. 260 mm.

34. *Fulica cristata* Gm.

163. ♀ Kagehi 26. November: Iris rothbraun; Schnabel hell graublau, zum Theil grünlich angeflogen, ebenso die Stirnplatte, der Höcker auf letzterer rothbraun; Füsse grau. Lg. 350 mm.

Fam. *PARRIDAE.*

35. *Parra africana* Gm.

[Am Victoria See, östlich von Kagehi.]

Fam. *IBIDAE.*

36. *Ibis aethiopica* (Lath.)

[Simiu Fluss, Victoria See östlich von Kagehi.]

37. *Theristicus caffrensis* Lcht.

[Simiu Fluss, Victoria See, Ugaia.]

Fam. *SCOPIDAE.*

38. *Scopus umbretta* Gm.

Den Schattenvogel fand Dr. Fischer am Victoria See brütend und berichtet darüber in seinem Tagebuch: „Den Horst fand ich zuerst am 1. December. Er war halbfertig und erst nach Verlauf von 14 Tagen vollendet, so dass der ganze Bau also etwa 4 Wochen

in Anspruch genommen hat. Der fertige Horst bestand nur aus einem Raum. Er war in einem niedrigen, aber alten Baum angelegt, der wagerecht laufende und dicht verschlungene dicke Aeste hatte und am Abhange eines felsigen, spärlich bewaldeten Hügels stand. Die Form war länglich, 1,50 m lang und 1 m breit. Von der runden, etwa 15 cm im Durchmesser weiten Eingangsöffnung, die nach der Aussenseite des Baumes und etwas nach unten gerichtet war, fiel das Nest nach hinten ab, so dass es vorn eine Höhe, bez. Dicke von etwa 80 cm, hinten nur von 40 cm zeigte und Regenwasser nach hinten ablaufen konnte. Der Eingang war nur kurz und erweiterte sich gleich zu dem geräumigen Innern, das ungefähr die doppelte Grösse eines Mannskopfes ausmachte. Das Material, aus welchem das Nest gebaut war, bestand vorzugsweise aus Reisern, die am Grunde zum Theil ziemlich stark, sonst meistens nur dünn waren, ferner aus trockenen Stengeln der Negerhirse und den Wurzelstöcken derselben, Wurzelfasern, Graswurzelbüscheln und dicken Rindenstücken. Im Innern waren die Wände ziemlich glatt und der Boden mit trockenen Grashalmen ausgepolstert. Ueber dem Eingangsloch ragte das Baumaterial etwas hervor, so dass der Regen nicht eindringen konnte. Das Nest enthielt am 21. December ein Ei, welches weggenommen wurde. Am 24. December war wiederum ein Ei in demselben Horste. Die kleine, bei der Untersuchung am hinteren Nestende gemachte Oeffnung, welche jedoch wieder sorgfältig mit Reisern geschlossen war, hatten die Vögel mit Grasbüscheln fest verstopft und ausserdem noch mit Lehm verklebt. Am 31. December konnten demselben Neste abermals drei Eier entnommen werden. Die am 24. wiederum gebohrte Oeffnung war jetzt noch dichter als früher mit Lehm verkleistert. — Auch in Ugaia wurde der Schattenvogel brütend beobachtet.

Fam. *CICONIIDAE.*

39. *Tantalus ibis* L.

[Ruwana Fluss.]

40. *Anastomus lamelligerus* Tem.

[Simiu Fluss.]

41. *Leptoptilus crumenifer* Cuv.

[Serian, Schasche, Karatschongo.]

42. *Mycteria senegalensis* Shaw.

[Simiu Fluss, Ruwana Fluss.]

43. *Ciconia alba* Bchst.

[Schaar am Simiu Fluss 10. November beobachtet. Die Ein-

geborenen (Wasukuma) sagten, dass sie den Mtama pflanzten, wenn diese Störche, Wérue genannt, kämen und den Mais, wenn sie fortzögen. In Schasche 30 Stück auf einer feuchten Wiese am 25. Januar. Am 17. Februar bei Koratschongo 40—50 Stück zusammen mit Marabus. Am 18. Februar eine Schaar von etwa 200, welche in der Nähe des Njansa in mässiger Höhe kreisten.]

44. *Ciconia Abdimii* Lcht.

[Am Victoria See, Niawaki.]

Fam. *ARDEIDAE.*

45. *Nycticorax griseus* (L.)

122. ♂ juv. Niansa, östlich von Kagehi 15. November: Iris hell gelblichroth, nackte Haut um das Auge gelblichgrün, Füsse hell gelblichgrün. Lg. 470 mm.

46. *Ardeola comata* (Pall.)

213. ♂ Kagehi 5. Januar: Iris hellgelb, nackte Haut um das Auge grünlich gelb, Füsse lauchgrün, Sohle schwarz. Lg. 520 mm.

47. *Bubulcus ibis* (L.)

[Victoria See.]

48. *Butorides atricapilla* (Afzel.)

[Kagehi.]

49. *Ardea nobilis* Blyth.

[Ruwana Fluss.]

Fam. *PTEROCLIDAE.*

50. *Pterocles gutturalis* Sm.

78. ♂ Wembaere 25. October: Iris braun, Schnabel graubraun, Füsse bleifarben. Lg. 305 mm. — 85. ♀ Wembaere 27. October. Schnabel aschgrau, Füsse hellgrau. Lg. 290 mm. — 82. ♂ Wembaere 26. October. Iris braun, Schnabel aschgrau, Basis des Unterkiefers hornweisslich, Füsse grau, Hoden gross. Lg. 325 mm.

51. *Pterocles decoratus* Cab.

92. ♀ Wembaere 29. October: Iris braun, Schnabel bleigrau, Füsse grauweisslich. Lg. 230 mm.

Fam. *CARPOPHAGIDAE.*

52. *Treron Delalandii* (Bp.)

[Simiu Fluss.]

*53. *Treron calva* Tem.

187. ♂ Kagehi 6. December: Iris bräunlich violet, Basishälfte des Schnabels gelbroth, Spitzenhälfte bläulich weiss; Füsse korallroth. Lg. 280 mm. Es scheint, dass die männlichen Individuen

sich durch bedeutendere Grösse und gelberen Ton des Gefieders von den Weibchen unterscheiden.

Fam. *COLUMBIDAE.*

54. *Columba guineensis* Vieill.

[Ussandawi.]

55. *Turtur semitorquata* Rüpp.

[Loeru, Schasche.]

56. *Turtur perspicillata* Fschr. et Rchw.

171. ♀ Kagehi 30. November: Iris gelb; nackte faltige Haut um das Auge korallroth; Schnabel schwarz; Füsse korallroth. — [Simiu Fluss.]

57. *Turtur senegalensis* (L.)

[Ussandawi, Kagehi.]

58. *Turtur capicola* (Sund.)

[Loeru, Ussure, Ugaia.]

59. *Chalcopelia afra* (L.)

[Nassa am Speke Golf.]

60. *Peristera tympanistria* (Tem.)

[Nassa am Speke Golf.]

61. *Oena capensis* (L.)

[Serian, Ussure, Kagehi, Nassa am Speke Golf.]

Fam. *PHASIANIDAE.*

62. *Numida coronata* Gray.

[Kibaia.]

63. *Numida mitrata* Pall.

[In Usegua, besonders bei Guguini häufig; Salanda; Nassa am Speke Golf.]

64. *Numida Pucherani* Hartl.

[Bei Kwa Bau in Usegua beobachtet.]

Fam. *PERDICIDAE.*

65. *Francolinus Altumi* Fschr. et Rchw.

[Ussandawi.]

*66. *Francolinus Fischeri* Rchw. n. sp.

56. ♀: Weg nach Ussure 4. October.

♀: Oberkopf graubraun; Augenbrauenstrich, Wangen und Kehle weiss (vordere Wangen fein schwarz gefleckt); Zügelstrich und breiter Schläfenstrich graubraun; Vorderhals und übrige Unterseite blass ockerfarben, die einzelnen Federn mit weissen Säumen, diejenigen der Brust mit kleinem schwarzem Fleck gegen das Ende hin; Federn des Hinterhalses und der Halsseiten schwarzbraun

mit breiten weissen, zum Theil grauen Seitensäumen, einige mit rostfarbenen Schäften; Federn des Oberrückens grau mit schwarzer Zeichnung und rostfarbenem Schaftstrich; Flügel und übrige Oberseite fahlbraun mit einem Stich in's Rostfarbene, dunkel gezeichnet, Flügelfedern mit hellem Spitzenfleck; Schwanzfedern und Aussenfahnen der Schwingen blass rostfarben mit unregelmässiger, dunkelbrauner Querwellen-Zeichnung. Iris braun; Oberschnabel und Spitze des Unterschnabels bräunlich, Unterschnabel blasser; Füsse horngelblich. Lg. 320, Flügel 160, Schwanz 100, Füsse 25, L. 50 mm. — Die Art steht dem *F. Hildebrandti* Cab. nahe, ist aber durch die blassere Unterseite, weisse Kehle, den grauen Ton der Nackenfärbung und den fahlbräunlichen Grundton der übrigen Oberseite unterschieden.

67. *Francolinus Granti* Hartl.

[Salanda, Kagehi, Ugaia.]

*68. *Pternistes Böhmi* Rchw.

Auf diese Art bezieht sich offenbar das von P. L. Sclater (Proc. Z. S. London 1864 p. 113) als *P. Cranchi* bestimmte Exemplar. 50. ♀ Soboro, Ugogo-Grenzgebiet 30. September: Nackte Haut um das Auge und am Halse korallroth, Schnabel blasser, an der Basis bräunlich, ebenso Füsse, Iris braun. — [Nassa am Speke Golf].

*69. *Pternistes rufopictus* Rchw. n. sp.

Oberkopf dunkelbraun; Augenbrauenstrich weiss, oben schwarz gesäumt; nackte Kopfseiten unten von einer schwarzen Binde gesäumt; unter derselben eine weisse, welche jederseits die nackte Kehle begrenzt; Federn des Vorderhalses grau mit schwarzem Mittelstrich; Federn des übrigen Unterkörpers weiss mit breiten rothbraunen Seitensäumen und schwarzem Mittelstrich, Bauchmitte grauweiss; kleine Federn der hinteren Kopfseiten schwarz, seitlich weiss gesäumt; Nackenfedern mit schwarzem, jederseits weiss gesäumtem Mitteltheil und rothbraunen Seitensäumen; bei den Federn des Oberrückens und den Flügeldecken ist der Mitteltheil grau mit schwarzbraunem Mittelstrich und gleicher Querwellen-Zeichnung; Bürzelfedern und Schwanzfedern grau mit dichter dunkler Querwellen-Zeichnung; Schwingen dunkelbraun mit blasser rostfarbener Querwellen-Zeichnung. Iris braun; nackte Haut um das Auge und Wachshaut orangeroth; nackte Haut des Halses hellgelb mit orangegelben Querfalten; Oberschnabel röthlichbraun; Unterschnabel röthlich; Füsse dunkelbraun. Lg. 390, Flügel 210, Schwanz 80, Füsse 38, L. 70 mm. — 88. ♂ Wembaere 28. October.

70. *Coturnix Delegorguei* Deleg.

246. ♂ Kawanga 15. März: Iris braun; Schnabel fahl bräunlich; Füsse graublau; Lg. 150 mm. — 247. ♀ Kawanga 15. März. — [Massaisteppe.]

Wird in Kawanga von den Eingeborenen in grosser Menge gefangen gehalten und in kleinen, aus Gras geflochtenen, bienenkorbförmigen Käfigen, welche zu Dutzenden an Stangen aufgehängt sind, zum Verspeisen gemästet. Man fängt sie in der Weise, dass man einen Lockvogel an einer Stange aufhängt und darunter das gereinigte und mit Hirse bestreute Erdreich mit Schlingen belegt. Die Vögel werden „Issindu" genannt.

Fam. *VULTURIDAE.*

71. *Gyps Kolbi* Daud.

[Nassa am Speke Golf, Schasche, Morifluss].

72. *Neophron percnopterus* (L.)

[Loeru (Massaigebiet), Kawanga.]

73. *Neophron pileatus* (Burch.)

[Ungu, Loeru, Schasche, Ukira, Kawanga.]

Fam. *FALCONIDAE.*

74. *Serpentarius secretarius* (Scop.)

[Kibaia, Wembaere Steppe, Ruwana Fluss.]

75. *Gymnogenys typicus* (Smith).

112. ♀ Magu (Niansa) 12. November: Iris braun; Schnabel schwarz, Unterschnabel an der Basis dunkelblau; nackte Haut an Schnabel und an Kopf violettblaugrau (später gelb); Wachshaut weisslich; Füsse gelb. Lg. 630 mm.

76. *Melierax poliopterus* Cab.

27. ♂ Irangi 16. September: Iris braun; Schnabel schwarz, Basishälfte und Wachshaut gelb; Füsse orange. Hoden gross. Im Magen eine Schlange. Lg. 490 mm.

77. *Spizaëtus occipitalis* (Daud.)

[Schasche, Ugaia.]

*78. *Astur sphenurus* Rüpp.

60. ♂ Weg nach Ussure 5. October: Iris karminroth; Schnabel schwarz, an der Basis und Wachshaut gelb; Füsse strohgelb. Hoden gross. Lg. 245 mm.

79. *Milvus Forskali* (Gm.)

[Usukuma Gebiet (Wembi).]

80. *Elanus melanopterus* (Daud.)

[Am Victoria See östlich von Kagehi.]

81. *Haliaëtus vocifer* (Daud.)

[Wembaere Steppe, Simiufluss, Nassa am Speke Golf.]

82. *Helotarsus leuconotus* Rüpp. (?)

[Massai Steppe, Wembaere Steppe, Usukuma Gebiet, Simiu Fluss, Kagehi.]

83. *Buteo augur* Rüpp.

[Kagehi, Karatschongo.]

*84. *Falco tanypterus* Schleg.

108. ♂ Magu (Niansa) 12. November: Iris braun; nackte Haut um das Auge und Wachshaut gelb; Basistheil des Schnabels blass blaugrau, nach der Spitze hin blauschwarz; Füsse gelb. Lg. 390 mm. Im Magen eine Maus. — 107. ♂ Magu 12. November: Füsse grünlich gelb.

*85. *Falco rupicolus* Daud.?

114. ♂ Niansa 13. November: Iris braun; Schnabel an der Basis gelblich, sonst blauschwarz; Wachshaut, Haut um das Auge und Füsse gelb. Lg. 300 mm.

Fam. *STRIGIDAE.*

*86. *Bubo maculosus* (Vieill.)

65. ♂ Ussure 15. October: Iris gelb; Schnabel und Füsse schwarz. Hoden gross. Lg. 425 mm.

*87. *Athene capensis* (Smith.)

44. ♀. Ussandawi 28. September: Iris goldgelb, Schnabel graugelb, Füsse graubraun. Lg. 200 mm. Im Magen Orthopteren. — [Wembaere Steppe.]

88. *Strix flammea* L.

[Wembaere Steppe.]

Fam. *PALAEORNITHIDAE.*

*89. *Agapornis Fischeri* Rchw. n. sp.

♀: Stirn, Wangen und Kehle orangeroth; am intensivsten auf der Stirn, nach der Kehle blasser und mehr in's Rosenfarbene übergehend; Oberkopf fahl olivengrün, auf dem Scheitel röthlich verwaschen; Nackenbinde röthlich gelb; auch die Kehle unten gelblich umsäumt; Rücken und Flügel grün, Unterkörper hellgrün; Oberschwanzdecken ultramarinblau; mittelste Schwanzfedern grün mit hellblauer Spitze, äussere an der Basis roth, in der Mitte grün, an der Spitze hellblau, auf der Innenfahne mit schwarzer Querbinde vor der hellblauen Spitze; Schwingen auf der Innenfahne schwarz; auf der Aussenfahne grün; kleine Unterflügeldecken hell-

grün, grosse blaugrau. Schnabel korallroth; Füsse grau; Iris braun; nackte Haut um das Auge und Wachshaut weiss.

Lg. 135, Flügel 94, Schwanz 40, Füsse 18, Höhe des Schnabels 17, Lauf 14 mm.

Alle drei vorliegenden Exemplare sind Weibchen und bei Ussure 11. und 18. October gesammelt.

*90. *Agapornis personata* Rchw. n. sp.

Stirn, Zügel und vordere Wangen schwärzlich olivenbraun, der übrige Theil des Kopfes blasser, fahl olivenbräunlich; Nackenbinde, Kehle und Brust gelb; Rücken und Flügel grün; Unterkörper hellgrün; Oberschwanzdecken blass ultramarinblau; mittelste Schwanzfedern grün, die übrigen an der Basis orange, in der Mitte grün, an der Spitze gelblich, auf der Innenfahne ein schwarzer Fleck vor der gelblichen Spitze; Schwingen auf der Aussenfahne grün, auf der Innenfahne schwarz; Flügelrand gelb; kleine Unterflügeldecken grün, grosse blaugrau. Schnabel korallroth, Füsse hell blaugrün; nackte Haut um das Auge bläulichweiss. Iris braun; Wachshaut weiss. Lg. 145, Flügel 95, Schwanz 48, Füsse 18, L. 14, Höhe des Schnabels 17 mm. — Bei Serian 11. September gesammelt.

Fam. *PIONIDAE.*

91. *Poeocephalus massaicus* Fschr. et Rchw.

[Sigaeijo (Mbaringo See)].

92. *Poeocephalus fuscicapillus* (Verr.)

[In Usegua gemein.]

*93. *Poeocephalus simplex* Rchw. n. sp.

♀: Oberkopf, Rücken und Flügel grau mit olivengrünlichem Anflug; Kopfseiten, Kehle und Brust hellgrau, Brustfedern zum Theil in der Mitte mit orangefarbenem Anflug; Zügel schwärzlich; Federn von Bauch, Steiss, Ober- und Unterschwanzdecken mit grauer Basis, düster orangefarbenem Mitteltheil und hell blaugrünen Spitzen; Bürzelfedern grau mit hellblauer Spitze; Schwingen und Schwanz dunkelbraun; Unterflügeldecken grau. Iris gelblichroth; Schnabel schwarz; Füsse grauschwarz, Lg. 230, Flügel 155, Schwanz 80, Füsse 25, L. 15 mm. — Bei Serian 10. September erlegt.

Villeicht ist diese Form das Weibchen von *P. rufiventris.* Nach den bisherigen Erfahrungen wären jedoch beide Geschlechter der letztgenaunten Art gleich gefärbt. Auffallend wäre besonders auch, dass das ♀ graue und nicht orangefarbene Unterflügeldecken

haben sollte. Wir müssen die Form deshalb unter Vorbehalt als selbständige Species ansprechen.

Fam. *PSITTACIDAE.*

*94. *Psittacus erithacus* L.

Dr. Fischer schreibt: „Der Graupapagei kommt nicht nur in dem stark bewaldeten Uhaia vor, wie Eingeborene bestätigten, welche nach Kagehi kamen und die Federn dieses Vogels als Schmuck trugen, sondern auch in Uganda und in dem auf dem rechten Nilufer (im Norden des Victoria) gelegenen Usoga. Von dort traf ein Boot in Kagehi ein, welches einen Schmuck aus den Federn dieses Papageis trug.“ — Dieser Nachweis des Graupapageis, welchen man als die bezeichnendste Form des westafrikanischen Faunengebiets zu betrachten hat, ist von dem höchsten Interesse. Wir sind nunmehr in der Lage, die Grenze zwischen östlicher und westlicher Fauna für das ganze Aequatorialgebiet genau zu bestimmen, wie dies oben bereits angegeben wurde.

Fam. *MUSOPHAGIDAE.*

*95. *Schizorhis zonurus* Rüpp.

151. ♂ Kagehi 22. November. Lg. 550 mm. — 150. ♀ Kagehi 22. November: Iris braun, Schnabel hell gelbgrün, an der Basis des Oberkiefers ein schmaler, verwaschener, orangefarbener Rand, Füsse bronzefarben. Lg. 515 mm. — 241. ♂ Kabondo 3. März. Hoden gross. Lg. 515 mm. — Auf der Insel Ukerewe häufig.

96. *Schizorhis leucogaster* Rüpp.

7. ♀ Kijungu, Massaigebiet 1. September: Iris braun, Schnabel lauchgrün, Füsse schwarz. Lg. 460 mm. — Die Art scheint nicht über den Pangani nordwärts zu gehen.

*97. *Gymnoschizorhis Leopoldi* (Shell.)

Auf diese Art ist jedenfalls *Sch. personatus* (Sclater, Proc. Z. S. 1864 p. 112) zu beziehen. — 5. ♂ Massaigebiet, Grenze von Ungu 1. September: Iris dunkelbraun, Schnabel und Füsse schwarz. Hoden gross. Im Magen Steinfrüchte. Lg. 455 mm. — 29. ♂ Irangi 16. September: Hoden gross. Lg. 450 mm. — 42. ♂ Gasa-Berge 24. September: Hoden gross. — 97. ♂ Simiu Fluss 6. November: Hoden gross. Lg. 435 mm. — 102. ♀ Simiu Fluss 8. November. — 164. ♂ Kagehi 27. November. Lg. 435 mm. — [Im Grenzland von Ungu erstes Auftreten (im Küstengebiet nicht vorhanden), ferner in Soboro, Salanda, Ndutian, Ussure, Wembaere Steppe, Magala (Usukuma Gebiet), Kagehi, Nassa am Speke Golf, Niawaki, Morifluss, Kaniama, östliche Grenzgebirge von Ugaia.]

98. *Gallirex chlorochlamys* Shell.

4. ♀ Ungu 30. August: Iris braun, Augenlidrand korallroth, Schnabel und Füsse braunschwarz. Lg. 345 mm. — 165. ♂ Kagehi 27. November: Iris braun, faltige Haut um das Auge korallroth, Schnabel schwarz, Füsse braunschwarz. Lg. 360 mm.

99. *Corythaix Hartlaubi* Fschr. et Rchw.

254. ♀ Kikuju Berge 2. Mai. Lg. 439 cm. — Maeru Berg, Sigaeïjo.

*100. *Corythaix Livingstoni* (Gray).

231. ♂ Mori Fluss 6. Februar: Iris braun; warzige nackte Haut um das Auge korallroth; Schnabel braunroth; Füsse glänzend schwarz. Hoden gross. Lg. 132 cm. — 232. ♀ Mori Fluss 6. Februar: Ovarium gross. Lg. 431 cm.

*101. *Musophaga Rossae* Gould.

230. ♂ Mori Fluss 6. Februar: Iris braun; Oberschnabel an der Basishälfte und nackte Haut um das Auge intensiv gelb, die Spitzenhälfte zeigt einen Stich in das Grünliche, an der Basis des Oberschnabels ein grosser orangefarbener Fleck, mittlerer Theil der Schneidenränder des Oberschnabels und Unterschnabel bräunlichroth, Spitze des Unterschnabels blass grünlich gelb; Füsse schwarz. Hoden gross. Lg. 430 cm. — 239. ♂ Karatschongo 2. März: Lg. 475 mm. — 240. ♀ Karatschongo 2. März. — Ueber die Verbreitung der Art s. oben S. 43.

Fam. *COLIIDAE.*

102. *Colius leucotis* Rüpp.

Der typischen, grösseren Form angehörendes Exemplar. 37. ♂ Kondoa 19. September: Iris braun, Schnabel schwarz, Unterkiefer bräunlich, ein längerer Fleck an Basis der Firste weiss, Füsse korallroth. Lg. 330 mm.

Fam. *CUCULIDAE.*

*103. *Centropus Fischeri* Rchw. n. sp.

Mit schlankem, stark gebogenem Schnabel wie *C. Anselli* Sh., hinsichtlich der Färbung mehr an *senegalensis* und *monachus* sich anschliessend.

Kopf und Nacken glänzend schwarzblau (bei dem vorliegenden noch nicht vollständig ausgefärbten Exemplar schwarzbraun mit einzelnen durchbrechenden blauen Federn); Kehle wie ganze Unterseite isabellfarben, auf der Bauchmitte blasser, weisslich, auf den Weichen in's Rostfarbene ziehend; Oberrücken und Schulterfedern schwarzbraun (vielleicht bei völlig ausgefärbten rein schwarz);

weiche Befiederung des Unterrückens und Bürzels matt schwarz; Oberschwanzdecken schwarzgrün mit schwachem Glanz; Schwingen und Deckfedern rothbraun, Handschwingen mit schwarzbraunen Spitzen, Armschwingen mit braunen Spitzen und braunen Querbinden (bei völlig ausgefärbten vielleicht ungebändert); Unterflügeldecken rothbraun, zum Theil dunkel quergebändert; Schwanz grünschwarz mit schwachem Glanz. Schnabel und Füsse schwarz; Iris karminroth. Flügel 175, Schwanz 220, Füsse 40, Schnabelspalt 37, L. 46 mm.

Bei einem jüngeren ♂ sind die Kopf- und Nackenfedern schwarz mit theilweise rostfarbenen Schäften, auch die Handschwingen und Flügeldecken dunkelbraun quergebändert; Oberschwanzdecken grünschwarz, schmal gelbbraun quergebändert; Schwanzfedern braunschwarz mit schmalen gelbbraunen Querbinden, Oberschnabel braunschwarz, Unterschnabel graubräunlich, an der Spitze dunkler; Laufsohle grau.

Bei Niakatschi 5. März und bei Kiniamongo 30. Januar erlegt. — Die Art wurde zuerst in Nassa am Speke Golf beobachtet. Sie hält sich vorzugsweise im Buschwerk der Flussränder, auch in Rohr- und Papyrusdickicht des Sees auf. Der Ruf ist nicht so lang als derjenige von *C. superciliosus*; es fehlen die letzten 8 bis 10 aufsteigenden Töne.

103 a. *Centropus superciliosus* Hempr. et Ehr.

[Simiu Fluss.]

*104. *Oxylophus afer* (Leach.)

188. ♂ Kagehi 6. December: Iris rothbraun, Schnabel und Füsse schwarz. Lg. 385 mm.

105. *Coccystes glandarius* (L.)

116. ♂ Njansa 14. April: Iris gelblichweiss; Oberschnabel und Ränder des Unterschnabels dunkelbraun, Unterschnabel sonst blass fleischfarben; Füsse graubraun. Hoden gross. Im Magen behaarte Raupen. Lg. 375 mm.

106. *Cuculus Heuglini* Cab.

[Simiu Fluss, Kagehi, Ruwana Fluss, Karatschongo, Kawanga.]

107. *Cuculus nigricans* Sw.

[Simiu Fluss, Kawanga.]

108. *Chrysococcyx cupreus* (Bodd.)

[Kagehi, Victoria See, östlich von Kagehi.]

Fam. *INDICATORIDAE.*

109. *Indicator Sparmanni* Steph.

61. ♂ Weg nach Ussure 6. October: Iris braun; Schnabel hornweisslich, rosafarben angehaucht, Firste an der Spitze bräunlich; Füsse braun. Hoden gross. Lg. 180 mm. — Irangi 16. September.

Fam. *CAPITONIDAE.*

110. *Tricholaema lacrymosa* Cab.

[Kagehi.]

111. *Barbatula affinis* Rchw.

[Südseite des Njansa, Ugaia.]

112. *Pogonorhynchus albicauda* Shell.

189. ♂ Kahegi 6. December: Iris braun, Schnabel und Füsse schwarz. Lg. 215 mm. — 90. ♀ Wembaere 28. October: Iris braun, Schnabel schwarz. — 110. ♂ Magu (Njansa) 12. November: Iris braun, Schnabel und Füsse schwarz. Lg. 210 mm.

Einen von Hildebrandt bei Ikanga in Ukamba gesammelten, von Cabanis [Journ. Ornith. 1878 p. 239] für einen Albinismus von *P. leucocephalus* Heugl. angesprochenen, ebenfalls weissschwänzigen *Pogonorhynchus* halte ich für eine besondere Art, welche folgendermassen characterisirt ist:

Pogonorhynchus senex Rchw. n. sp.

Nacken und Oberrücken sowie die Flügel schwarzbraun; alles übrige Gefieder, insonderheit Kopf, ganze Unterseite, Schulterbinde, Bürzel und Schwanz weiss; Unterrücken auf weissem Grunde schwarz gestrichelt. Die beiden weissen Schulterbinden fliessen auf dem Unterrücken zusammen und begrenzen den dreieckigen schwarzbraunen Fleck auf Nacken und Oberrücken. Einige der grossen Hand- und Armdecken zeigen weisslichen Spitzenfleck. Iris braun; Schnabel und Füsse schwarz. Flügel 94, Schwanz 55, Füsse 27, L. 23 mm.

*113. *Pogonorhynchus massaicus* Rchw. n. sp.

P. frontatus Fschr. nec Cab. Zeitschr. ges. Ornith. 1884 p. 370.

Nahe dem *P. frontatus* Cab., aber die lanzettförmigen Strichelchen auf Rücken und Flügeldecken, sowie die Säume der Schwingen und Schwanzfedern nicht strohgelb wie bei letzterem, sondern schwefelgelb; Unterkörper isabellfarben verwaschen, die schwarzen Tropfenflecke auf dem Unterkörper kleiner und nicht rundlich, sondern länglich; Brustfedern ohne gelbe Spitzen (bei *frontatus* mit solchen). Lg. 130, Flügel 77, Schwanz 47, Füsse 18, L. 21 mm. —

14. ♀ Loeru (Massailand) 5. September: Iris braun, Schnabel schwarz, an der Basis grauweiss, Füsse schwarz.

Auf diese neue Art sind auf die früher von Fischer im Massailande gesammelten und auf *P. frontatus* Cab. gedeuteten Exemplare zu beziehen.

*114. *Trachyphonus suahelicus* Rchw. n. sp.

Abart von *T. caffer*, von diesem durch etwas geringere Grösse und dunkler rothe Spitzen an den Federn der Stirn, Kopfseiten und Brust unterschieden. 1. ♀ Usegua 25. August: Iris karminroth, Schnabel grüngelb mit schwärzlicher Spitze, Füsse bräunlichgrau. Lg. 190, Flügel 93, Schwanz 85, Füsse 22, L. 25 mm.

Wahrscheinlich bezieht sich das von Fischer als *T. caffer* von den Nguru-Bergen (Zeitschr. ges. Orn. 1884 p. 372) erwähnte Exemplar ebenfalls auf diese Form. Ein von Böhm bei Kakoma gesammeltes ♂ gehört derselben an.

*115. *Trachyphonus Arnaudi* (Prév. et Desm.)

190. ♂ juv. Kagehi 6. December: Iris braun, Schnabel braunschwarz, Füsse bleifarben. — [Wembaere Steppe.]

Fam. *PICIDAE.*

116. *Campothera nubica* (Gm.)

36. ♂ Irangi 20. October: Iris braun, Schnabel und Füsse graugrünlich. Lg. 175 mm.

Fam. *BUCEROTIDAE.*

117. *Tmetoceros abyssinicus* (Gm.)

[Usegua, Ungu, Ruwana Fluss, Morifluss.]

118. *Buceros cristatus* Rüpp.

[Msingissua (häufig).]

119. *Rhynchaceros Deckeni* Cab.

[Ussandawi.]

Fam. *ALCEDINIDAE.*

*120. *Halcyon senegalensis* (L.)

99. ♀. Simimu Fluss 7. November: Iris braun; Oberschnabel korallroth, Firste an der Spitze und Unterschnabel schwarz. Lg. 240 mm.

121. *Halcyon chelicutensis* (Stanl.)

[Ussandawi, Wembaere Steppe, Ugaia.]

122. *Halcyon semicaerulea* (Forsk.)

[Kagehi.]

123. *Ispidina picta* (Bodd.)

[Simiufluss.]

124. *Ceryle rudis* (L.)

[Simiu Fluss, Victoria See östlich von Kagehi.]

Fam. *MEROPIDAE.*

125. *Melittophagus cyanostictus* Cab.

Auf diese Art ist offenbar *M. erythropterus* (Sclater, Proc. Z. S. London 1864 p. 111) zu beziehen. — 71. ♀ Ussure 18. October. Lg. 160 mm. — 40. ♂ Irangi 22. September: Iris karminroth. Lg. 165 mm.

126. *Merops superciliosus* L.

[Victoria See, Südufer.]

Fam. *UPUPIDAE.*

127. *Irrisor erythrorhynchus* (Lath.)

[Ussandawi.]

128. *Irrisor Cabanisi* de Fil.

52. ♂ Salanda 3. October: Iris braun; Schnabel dunkelgelb, Spitze schwärzlich; Füsse schwarz. Lg. 210 mm.

Fam. *CORACIIDAE.*

129. *Coracias garrula* L.

130. ♂ Kagehi 17. November: Iris braun; Schnabel schwarz, an der Basis bräunlich; Füsse gelbbraun. Lg. 315 mm.

*130. *Coracias pilosa* Lath.

46. ♀ Soboro 30. September: Iris braun; Schnabel schwarz; Füsse graugelb. Lg. 320 mm.

Fam. *CAPRIMULGIDAE.*

*131. *Caprimulgus Smithi* Bp.

87. ♀ Wembaere 27. October.

Uebereinstimmend mit Exemplaren von Südafrika. Von *C. europaeus* unterscheidet sich diese Art durch blasseres Gefieder, namentlich blasseren, mehr grauen Grundton der Oberseite.

Fam. *CYPSELIDAE.*

132. *Cypselus affinis* Gray.

197. ♀ Kagehi 13. Februar. Lg. 130 mm.

*133. *Cypselus Niansae* Rchw. n. sp.

Von *C. Rüppelli* v. Heugl. (Orn. NO.-Afr. p. 141) nur durch geringere Grösse unterschieden.

Lg. 150, Flügel 150, Schwanz 70, Füsse 7, L. 10 mm.

126. ♀ Kagehi 16. November, Schnabel und Füsse schwarz.

134. *Cypselus parvus* Lcht.

[Ussure, Wembaere Steppe.]

Fam. *HIRUNDINIDAE.*

*135. *Hirundo senegalensis* L.

250. ♂ Kawanga 15. Januar. — [Ussure, Usukuma.]

136. *Hirundo rustica* L.

238. ♀ Karatschongo 2. März.

137. *Hirundo puella* Tem.

[Msingissua.]

*138. *Hirundo griseopyga* Sund.

226. ♀ Waschi 28. Januar: Iris braun. Lg. 125 mm.

*139 *Psalidoprocne albiceps* Scl.

235. ♂ Ugaia 14. Februar: Iris braun. Lg. 150 mm. [Kawanga.]

*140. *Cotyle riparia* (L.)

208. ♂ Kagehi 2. Januar.

Fam. *MUSCICAPIDAE.*

141. *Muscicapa grisola* L.

[Victoria See östlich von Kagehi.]

*142. *Muscicapa infulata* Hartl.

120. ♀, am Njansa, östlich von Kagehi erlegt 15. November. Iris braun, Schnabel und Füsse schwarz. — 137. ♀ Kagehi 18. November. — 154. ♀ Kagehi 23. November. Lg. 130 mm.

143. *Muscicapa cinereola* Hartl.

101. ♂ Simiu-Fluss 7. November: Iris braun; Oberschnabel braunschwarz, Unterschnabel blass graublau; Füsse braun. Hoden gross. Lg. 130 mm.

*144. *Bradyornis semipartita* (Rüpp.)

91. ♀ Wembaere 20. October. Lg. 170 mm. — 77. ♂ Wembaere 24. October: Iris braun. Hoden gross. Lg. 170 mm. — 216. ♂ Ruwana Fluss 22. Januar: Iris braun. Hoden gross. Lg. 175 mm. — 215. ♀ juv. Nassa (Speke Golf) 18. Januar: Iris braun, Rachen blass grünlich gelb.

*145. *Bradyornis microrhyncha* Rchw. n. sp.

28. ♂ Irangi 16. September.

Von der Grösse der *B. pallida*, aber mit auffallend kleinerem Schnabel. Oberseite bräunlich grau, die Oberkopffedern, welche eine Haube bilden, mit dunklem Mittelstrich; Zügelstrich und Ring um das Auge weiss, gelbbläulich verwaschen; Kehle und Mitte des Unterkörpers weiss, Brust und Körperseiten bräunlich grau; Schwingen und Schwanzfedern schwarzbraun mit bräunlichweissen Aussensäumen; Unterflügeldecken blass isabellbräunlich. Schnabel

und Füsse schwarz. Lg. c. 150, Flügel 85, Schwanz 65, Füsse 12, L. 21 mm.

146. *Tersiphone Ferreti* (Guér.)

[Kagehi.]

147. *Batis pririt* (Vieill.)

[Loeru, Ndutian.]

*148. *Hyliota flavigaster* Sws.

Mit deutlicher weisser Bürzelbinde. 251. ♂ Weg von Kabarach nach Sigaeïjo 27. März: Iris braun; Oberschnabel und Spitze des Unterschnabels schwarz, letzterer sonst blaugrau; Füsse schwarz. Hoden gross. Lg. 130 mm.

Fam. *CAMPOPHAGIDAE.*

*149. *Graucalus pectoralis* Jard.

41. ♂ Gasa-Berge 24. September: Iris braun, Schnabel und Füsse schwarz. Hoden gross. Lg. 250 mm. Im Rachen ein Schmetterling. — [Salanda.]

Fam. *LANIIDAE.*

150. *Dryoscopus funebris* Hartl.

89. ♂ Wembaere 28. October: Iris braun, Schnabel und Füsse schwarz. Lg. 215 mm. — [Grenzland von Ungu, Ussandawi, Nassa am Speke Golf.]

151. *Dryoscopus sublacteus* Cass.

[Msingissua.]

152. *Dryoscopus cubla* (Shaw.)

[Kagehi.]

153. *Laniarius sulphureipectus* (Less.)

[Ndutian, Soboro, Simiu Fluss, Kagehi, Nassa am Speke Golf.]

*154. *Laniarius cathemagmenus* Rchw. n. sp.

Kopf, Oberkörper und Flügel graubraun, Oberkopf und schwächer der Rücken düster blutröthlich verwaschen (röthliche Federsäume); Bürzel, Kehle, Kropf- und Brustmitte rosenroth, die Kehle schwarz umsäumt; Zügel, Augenbrauenstrich und äussere Umsäumung der Kehle weiss; Mitte des Unterkörpers weiss, Körperseiten, Unterschwanzdecken und Unterflügeldecken ockergelb; Schwingen mit fahl ockergelblichem Innensaum; mittelste Schwanzfedern gleich dem Rücken gefärbt, die übrigen schwarz mit weissem Spitzentheil. Iris braun, Schnabel schwarz, Füsse bleifarben. Lg. 240, Flügel 92, Schwanz 115, Füsse 23, L. 32 mm.

Beim ♀ ist die Kehle weiss; ihre schwarze Umsäumung bildet auf der Kropfmitte einen breiten Fleck; von diesem verläuft längs

der Brustmitte ein rosenrother Streif. Iris braun, Schnabel schwarz, Füsse bleifarben. Lg. 240, Flügel 94, Schwanz 115, Füsse 21, Lauf 30 mm.

Das ♀ dieser neuen Art gleicht somit sehr dem von Ehrenberg als *L. cruentus* ♂ beschriebenen Exemplar (Symb. Phys. T. 3 F. 1), unterscheidet sich von demselben aber durch intensiver ockergelb gefärbte Körperseiten und Unterschwanzdecken und bedeutend breitere weisse Spitzen der Schwanzfedern.

Bei Loeru gesammelt. Auch in Ugaia angetroffen.

Ehrenberg hat offenbar, wie er selbst auch bereits (l. c.) vermuthete, unter *L. cruentus* zwei verschiedene Arten vereinigt. Das als ♂ beschriebene Exemplar (Symb. Phys. T. 3 F. 1) ist jedenfalls ein ♀. Zu demselben gehört als ♂ aber nicht Fig. 2 der Ehrenberg'schen Tafel, wie Gadow (Cat. B. Brit. Mus. Th. 8 p. 152) annimmt, sondern eine zur Zeit noch unbekannte Form, ähnlich dem ♂ der oben beschriebenen neuen Art mit rother Kehle. Die Figuren 2 und 3 der Ehrenberg'schen Tafel stellen offenbar ♂ und ♀ einer besonderen Art vor, das ♀ vom ♂ durch weisse Kehle (beim ♂ nur das Kinn weiss) und unterbrochenen rothen Bruststreifen unterschieden. Dies bestätigt auch v. Heuglin (Orn. NO.-Afr. p. 462), welcher als *Dryoscopus cruentatus* die Form Fig. 2 Ehrenberg's beschreibt und betont, dass ♂ und ♀ nicht verschieden gefärbt seien. Der Name *L. cruentus* Ehr. (= *Telephonus pictus* Lcht.) muss wohl dem zuerst beschriebenen Exemplar mit schwarz umsäumter Kehle (Fig. 1) verbleiben, für die Form (Fig. 2 und 3), *Dryoscopus cruentatus* v. Heugl., *Laniarius cruentus* Gadow nec Ehrb., wird der Name *Malaconotus roseus* Jard. et Selby anzuwenden sein.

*155. *Laniarius erythrogaster* (Cretschm.)

143. ♀ 20. November Kagehi: Iris blassgelb, Schnabel schwarz, Füsse dunkel bleifarben. — 210. ♂ Kagehi 5. Januar: Iris blassgelb, Schnabel und Füsse schwarz. — 180. ♀ Kagehi 2. December. Lg. 200 mm.

*156. *Telephonus minor* Rchw. n. sp.

Oestlicher Vertreter der südlichen *T. trivirgatus*, unterschieden durch rein weisse Kehle und Bauchmitte, schmalere weisse Spitzen der Schwanzfedern, hellere, gelbbräunliche Färbung von Kopfmitte und Rücken und geringere Grösse. Lg. 175, Flügel 73, Schwanz 80, Füsse 17, L. 25 mm.

140. ♀ Kagehi 19. November: Iris braun, Schnabel schwarz,

Füsse hellbleifarben. Ovarium gross. — [Wembaere Steppe, Simiu Fluss.]

157. *Prionops talacoma* Smith.

3. ♂ Ungu 30. August: Iris hellgelb; Augenlidrand gelb, Schnabel schwarz, Füsse orange. Lg. 175. mm. Hoden gross.

*158. *Sigmodus Retzi* (Wahlb.)

57. ♀ Weg nach Ussure 4. October: Iris gelb; Schnabel an der Basishälfte orangeroth, nach der Spitze hin gelb; Füsse orange; breiter zackiger Augenlidrand korallroth.

159. *Eurocephalus Rüppelli* Bp.

[Salanda, Ussure, Kagehi, Nassa am Speke Golf.]

*160. *Urolestes aequatorialis* Rchw. n. sp.

Dem *U. melanoleucus* sehr ähnlich, aber kleiner, auch die Unterseite pechschwarz, nicht braunschwarz wie bei letzterem. Das vorliegende Exemplar ist ein ♀ mit weissen Körperseiten. Lg. 335, Flügel 130, Schwanz 210, Firste 18, L. 33 mm.

Auf diese Art bezieht sich *Basanistes cissoides* Sclater, Proc. Z. S. London 1864 p. 109.

43. ♀ Gasa-Berge 24. September: Iris hellbraun, Schnabel und Füsse schwarz. — [Soboro, Kagehi, Nassa am Speke Golf.]

Auf diese Form und nicht auf *U. melanoleucus* ist auch ein von Dr. Böhm in Gonda gesammeltes Exemplar zu beziehen, jedenfalls auch das von Fischer von Aruscha erwähnte Stück (J. f. O. 1885 p. 131).

*161. *Corvinella corvina* (Shaw.)

252. ♂ Sigäijo 29. März: Iris braun, Schnabel strohgelb, Füsse schwärzlich. Lg. 295 mm.

*162. *Lanius excubitorius* Des Murs.

Die Ausdehnung des Weiss an den Spitzen der Schwanzfedern variirt bei dieser Art. Das vorliegende Exemplar hat an dem 4. und 5. Federpaar kaum 4 cm lange weisse Spitzen, während dieselben bei anderen Individuen von Nordostafrika und vom Tanganjika 6—7 cm lang sind.

94. ♀ Magala 3. November: Iris braun, Schnabel schwarz. Lg. 260 mm. — [Simiufluss.]

163. *Lanius phoenicuroides* Sewerz.

[Wembaere Steppe.]

Fam. *CORVIDAE.*

164. *Archicorax albicollis* (Lath.)

[Fehlt in Usegua, tritt erst in Ungu auf (zuerst bei Kwa

Wadiboma beobachtet), ferner in Mgaera, wo Gesellschaften von 6—8 Stück gleich Raubvögeln in der Nähe von Ortschaften kreisten. — Serian, Ussandawi, Simiufluss, Schasche.]

165. *Corvus scapulatus* Daud.

[Usegua, Ussandawi, Ussure, Usukuma, Victoria See.]

166. *Corvus umbrinus* Hedenb.

[Kawanga.]

Fam. *STURNIDAE.*

*167. *Cosmopsarus unicolor* Shell.

21. ♂ juv. Serian 11. September: Iris weisslich, Füsse und Schnabel schwarz, Rachen gelblich. Lg. 285 mm. — 22. ♀ Serian 11. September. Lg. 280 mm. — 31. ♂ juv. Irangi 19. September. Lg. 275 mm. — 32. ♀ Irangi 19. September. Lg. 295 mm. — 45. ♂ Ussandawi 25. September. Im Magen Termiten. — 49. ♂ Soboro 1. October. — [Ussure, Wembaere Steppe, Simiu Fluss, Nassa am Speke Golf.]

168. *Lamprotornis purpuropterus* Rüpp.

106. ♂ Simiu Fluss 11. November: Iris hellgelb, Schnabel und Füsse schwarz. Lg. 310 mm. [Kagehi, Nassa am Speke Golf.]

169. *Pholidauges Verreauxi* Boc.

[Msingissua, Schasche.]

*170. *Lamprocolius orientalis* v. Heugl.

248. ♂ Kawanga 15. März: Iris blass orange, Schnabel und Füsse schwarz. Hoden gross. Lg. 270 mm. — 249. ♀ Kawanga 15. März: Ovarium gross. Lg. 230 mm.

171. *Lamprocolius sycobius* Ptrs.

59. ♂ Weg nach Ussure 4. October.

172. *Notauges superbus* (Rüpp.)

33. ♂ Irangi 19. September: Iris blassgelb, Schnabel und Füsse schwarz. Lg. 200 mm. — 9. ♀ Loeru 4. September: Iris braun, Schnabel schwarz, Rachen hellgelb, Füsse dunkel bleifarben. Lg. 195 mm.

173. *Notauges Hildebrandti* Cab.

100. ♂ Simiu Fluss 8. October: Iris orange, Schnabel und Füsse schwarz. Hoden gross. Lg. 200 mm.

*174. *Dilophus carunculatus* (Gm.)

26. ♀ Irangi 15. September: Iris braun, Oberschnabel gelblich, Unterschnabel bräunlich, nackte Haut um das Auge graugelb, Füsse braun. — 81. ♂ juv. Wembaere 26. October. — 98. ♂ juv. Simiu-Fluss 6. November: Iris braun, Schnabel hornweisslich,

nackte Haut um das Auge grünlich gelb, Füsse braun. Hoden gross. Lg. 200 mm. Im Magen Käfer.

175. *Buphaga erythrorhyncha* (Stanl.)

[Usegua.]

Fam. *ORIOLIDAE.*

176. *Oriolus Rolleti* Salv.

[Ussure, Mori Fluss.]

177. *Dicrurus divaricatus* (Lcht.)

[Ussure, Simiu Fluss, Kagehi.]

Fam. *PLOCEIDAE.*

*178. *Textor (Limoneres) Böhmi* Rchw.

Hierauf bezieht sich *Alecto Dinemelli* Sclater, Proc. Z. S. London 1864 p. 109. — 12. ♂ Loeru, Massaigebiet 5. September. Bei Serian nistend in Schirmakazien. Die Nester gleichen denjenigen von *T. intermedius.* — [Salanda, Kagehi.]

179. *Textor intermedius* Cab.

[Kibaia.]

Histurgops n. gen.

Gestalt im allgemeinen wie *Textor* Tem. — Schnabelform derjenigen der Gattung *Textor* (sp. *erythrorhynchus*) gleichend. — Läufe auffallend kurz, kaum so lang als die Mittelzehe, mit 6 bis 7 Tafeln. — Im Flügel 3. bis 5. Schwinge am längsten, 2. etwas kürzer als 6., 1. länger als die Handdecken, aber wesentlich kürzer als bei der Gattung *Textor.*

Typus: *H. ruficauda* n. sp.

*180. *Histurgops ruficauda* Rchw. n. sp.

Federn der Oberseite dunkelbraun mit fahlbraunen Säumen. Bürzel fahl rostbräunlich; Oberschwanzdecken rostbraun; die 4 mittelsten Schwanzfedern dunkelbraun, die übrigen rothbraun; Zügel schwärzlich; Kehle weiss; Federn des Unterkörpers dunkelbraun mit breiten bräunlich weissen Säumen; Unterschwanzdecken blass rostbraun; Schwingen und Deckfedern dunkelbraun, erstere mit blass rostbraunen, letztere mit bräunlich weissen Säumen, sämmtliche Schwingen mit breiten rostfarbenen Innensäumen, Unterflügeldecken blass isabellfarben. Schnabel braun, Unterkiefer nach der Basis zu gelblich, Füsse braun, Iris braun oder graublau. Lg. 200—215, Flügel 125, Schwanz 100, Lauf 27, Firste 20 mm. ♂ und ♀ nach Angabe des Reisenden nicht verschieden gefärbt.

76. ♂ Wembaere 24. October. — 217. Ruwana-Fluss 22. Januar. Die Nester ähneln denjenigen von *Philagrus melanorhynchus,*

haben 2 Oeffnungen und stehen zahlreich in Schirmakazien. Die Vögel sieht man in der Steppe auf dem Erdboden umherlaufend, wo sie mit dem Schnabel nach Staaren Art Grasbüschel ausziehen, um nach Würmern zu suchen.

181. *Chalyphantria melanotis* (Lafr.)

55. ♂ Ussure 4. October: Iris röthlichbraun, Schnabel korallroth, Füsse gelblich braun. Lg. 140 mm. — 62. ♂ Ussure 10. October. — 70. ♂ Ussure 18. October.

182. *Symplectes melanoxanthus* Cab.

191. ♀ Kagehi 7. December: Iris dunkelroth, Schnabel schwarz, Füsse blass röthlich braun, Ovarium gross. Lg. 145 mm.

183. *Symplectes ocularius* (Smith)

175. ♂ Kahegi 1. December: Iris blassgelb, Schnabel schwarz, Füsse hell bleifarben. Hoden gross. Lg. 145 mm. — 176. ♀ Kagehi 1. December: Lg. 140 mm.

184. *Ploceus dimidiatus* Salvad.

132. ♂ Kagehi 17. November: Iris orange, Schnabel schwarz, Füsse braun. Lg. 140 mm. — 144. ♂ Kagehi 20. November. — 160. ♂ Kagehi 24. November. Lg. 125 mm. — 152. ♂ Kagehi 23. November. Lg. 135 mm. — 159. ♀ Kagehi 24. November: Iris braun, Oberschnabel und Spitze des Unterschnabels braun, Unterschnabel blass hornfarben. Füsse hellbraun.

Von hohem Interesse ist die Entdeckung des ♀ dieser Art. Das vorliegende weibliche Exemplar liefert den Beweis, dass der von v. Pelzeln (Verh. Zool. Bot. Ges. Wien 1881 p. 149) für das ♀ des *P. dimidiatus* gehaltene und daselbst beschriebene Vogel nicht zu dieser, sondern zu der folgenden, neu beschriebenen Art gehört und dass meine auf jene Annahme sich gründende Schlussfolgerung (Zool. Jahrb. 1886 p. 130), wonach *Ploceus affinis* v. Heugl. das ♀ von *dimidiatus* darstelle, ebenfalls hinfällig ist. Das vorliegende weibliche Individuum von *P. dimidiatus* ist folgendermassen gefärbt: Oberkopf olivengrün, die einzelnen Federn mit dunklem Mittelstrich; Augenbrauenstrich blassgelb; Rückenfedern schwarzbraun mit fahl isabellfarbenen Säumen; Bürzel und Oberschwanzdecken gelbgrün; Unterseite hellgelb, auf Kropf und Körperseiten isabellbräunlich verwaschen, Kinn und Bauchmitte weiss; Schwingen und Deckfedern schwarzbraun, Schwingen schmal grünlich gelb gesäumt, letzte Armschwingen, grosse und mittlere Deckfedern mit weissgelben, kleinste Deckfedern mit olivengrünen Säumen; Schwanzfedern olivenbraun mit schmalen grüngelben

Aussen- und blassgelben Innensäumen; Unterflügeldecken und Innensäume der Schwingen hellgelb. Flügel 70, Schwanz 50, Lauf 21, Firste 14 mm.

Bezeichnend sind für dieses weibliche Kleid gegenüber der Form *affinis* Heugl. also besonders die gelbgrünen, nicht fahlbraunen, Bürzelfedern und Oberschwanzdecken und die gelbliche Unterseite.

*185. *Ploceus Fischeri* Rchw. n. sp.

Kopf und Kehle schwarz, ersterer von einer schmalen gelben Nackenbinde gesäumt, das Schwarz der Kehle etwas auf den Kropf herab ausgedehnt; Nacken, Rücken und Oberschwanzdecken grünlich gelb, Bürzel rein gelb; Kropf intensiv rothbraun, Brust etwas blasser, nach dem Steiss zu immer heller und gelber werdend, Bauchmitte und Unterschwanzdecken rein gelb; Schwingen und Deckfedern braunschwarz mit breiten gelben Säumen; Schwanzfedern olivenbraun mit schmalen gelbgrünen Aussen- und blassgelben Innensäumen; Unterflügeldecken und Innensäume der Schwingen hellgelb. Schnabel schwarz, Füsse hellbraun, Iris braun. Lg. 145—150, Flügel 73—75, Schwanz 50—53, L. 22, Firste 18 mm.

Das Weibchen gleicht ganz dem im Berliner Museum befindlichen typischen Exemplar von *P. affinis* Heugl. (vergl. Zool. Jahrb. 1 p. 130). Bei einem der beiden vorliegenden Stücke sind die mittleren und grossen Deckfedern gelbbräunlich, nicht weisslich, gesäumt, welcher Unterschied auf das frischere Kleid des Individuums zurückzuführen ist. Iris dunkelgrau; Oberschnabel und Schneiden des Unterkiefers braun, Unterkiefer gelbbräunlich; Füsse hellbraun. Lg. 128, Fl. 65, Schw. 45, L. 21, F. 16 mm.

Wie bereits erwähnt, bezieht sich das von v. Pelzeln (Verh. Zool. Bot. Ges. Wien 1881 p. 149) beschriebene Exemplar augenscheinlich auf das ♀ dieser Art.

4 Exemplare (2 ♂, 2 ♀, 1 juv.) wurden von Dr. Fischer bei Kagehi am Victoria-See zwischen 17. November und 12. December gesammelt. Die Nester gleichen denjenigen von *P. nigriceps*.

186. *Ploceus intermedius* Rüpp.

123. ♂ jun. Niansa 15. November: Iris blassgelb, Oberschnabel und äusserste Spitze des Unterschnabels schwarz, Unterschnabel hornfahl, Füsse bleifarben. Lg. 145 mm.

*187. *Ploceus Pelzelni* Hartl.

125. ♂ Kagehi 16. November: Iris gelb, Füsse bleifarben. Schnabel schwarz. — 138. ♂ Kagehi 19. November: Iris braun

Lg. 125 mm. — 172. ♀ Kagehi 30. November: Iris braun, Schnabel schwarz, Füsse bleifarben. Lg. 115 mm. — 177. ♀ Kagehi 1. December: Iris blassgelb. Ovarium gross. — 118. ♂ juv. Niansa östlich von Kagehi 14. November: Iris braun, Schnabel schwarz, Füsse hellbleifarben. Lg. 145 mm. — 170. ♂ juv. Kagehi 29. November: Iris braun, Oberschnabel braun, Unterschnabel fahlgelblich mit brauner Spitze, Füsse bleifarben. Lg. 110 mm.

188. *Hyphantica aethiopica* (Sund.)

200. ♂ Kagehi 16. December: Iris braun, Augenlidrand korallroth, Schnabel blutroth, Füsse hellröthlich braun. — 201. ♂ Kagehi 16. December.

*189. *Pyromelana nigrifrons* Böhm.

245. ♂ Kagehi 6. März: Iris braun, Schnabel schwarz, Füsse hellbraun. Lg. 100 mm.

190. *Penthetria phoenicea* (Heugl.)

209. ♂ Kagehi 2. Januar: Iris braun, Schnabel bläulich weiss, Füsse schwarz. — 111. ♂ juv. Magu (Niansa) 12. November. — Ukira.

*191. *Penthetria soror* Rchw. n. sp.

Von *P. macrocerca* (Lcht.) durch bedeutend geringere Grösse und etwas heller gelben Schulterfleck unterschieden. Schwarz mit gelben Schultern; Schwingen und Deckfedern mit schmalen fahlbraunen Säumen; Unterflügeldecken fahlbraun. Iris braun, Oberschnabel und Basis des Unterkiefers schwärzlich, Unterschnabel sonst hornweisslich. Lg. 180, Fl. 80, Schw. 90, L. 22, F. 15 mm.

[In Kawanga 15. März erlegt.]

192. *Penthetria laticauda* (Lcht.)

229. ♂ Ukira 1. Februar: Iris braun, Füsse und Schnabel schwarz. Lg. 245 mm.

193. *Vidua Verreauxi* Cass.

17. ♂ (Winterkleid). Loeru 5. September: Iris braun, Oberschnabel und Spitze des Unterschnabels braun, Unterschnabel hornweiss, Füsse braun. Lg. 140 mm. — [Ndutian.]

194. *Vidua principalis* (L.)

139. ♂ Kagehi 19. November: Iris braun, Schnabel korallroth, Füsse braun, Lg. 125, 305 mm. Individuum mit rein schwarzem Oberkopf. — 18. juv. Loeru 5. September.

195. *Hypochera ultramarina* (Gm.)

158. ♂ Kagehi 24. November: Iris braun, Schnabel hornweiss, Füsse blass-orange. Hoden gross. Lg. 110 mm.

196. *Habropyga subflava* (Vieill.)

127. ♂ Kagehi 16. November: Iris orange, Schnabel korallroth, Unterseite des Unterkiefers, Firste und ein kleiner Fleck an der Basis des Oberkiefers schwarz, Füsse braun. Lg. 95 mm. — 128. ♂ Kagehi 16. November. Lg. 85 mm.

197. *Uraeginthus ianthinogaster* Fschr. et Rchw.

[Loeru.]

198. *Uraeginthus phoenicotis* (Sw.)

[Wembaere Steppe, Kagehi.]

199. *Ortygospiza polyzona* (Tem.)

79. ♂ Wembaere 26. October: Iris bräunlichgelb, Oberschnabel an der Basis braun, Ränder und Spitze röthlich, Unterschnabel roth, Füsse hellbraun. Hoden gross. Lg. 95 mm.

200. *Pitylia citerior* Strickl.

[Loeru, Kagehi.]

201. *Spermestes caniceps* (Rchw.)

80. ♀ Wembaere 26. October: Iris braun, Oberschnabel dunkelgrau, Unterschnabel hell blaugrau mit dunkler Spitze, Füsse bleifarben. Lg. 110 mm. In der Färbung von dem ♂ nicht abweichend. — [Nassa am Speke Golf.]

202. *Sporothlastes fasciatus* (Gm.)

[Wembaere Steppe.]

203. *Nigrita Cabanisi* Fschr. et Rchw.

15. ♂ Loeru, Massaigebiet 5. September. Nistet in Schirmakazien. Nach der Brutzeit kamen die Vögel Abends zu den Nestern, um in denselben zu übernachten. Auch in Kibaia gefunden.

*204. *Nigrita dorsalis* Rchw. n. sp.

Von *N. Arnaudi* Puch. durch grauen Rücken, dunkler grau gefärbte Schultern, hellgrauen Kopf, Fehlen der schwarzen Schwanzbinde und schwarzen Zügelfleck unterschieden.

Oberkopf bis zum Nacken hellgrau; Rücken und Schulterdecken dunkelgrau; kleinste Flügeldecken schwarzgrau; Zügelfleck schwarz; ein Ring weisser Federchen um das Auge; Kopfseiten, Nacken, Bürzel, ganze Unterseite, Schwanz und grössere Armdecken lichtbraun; Handschwingen und deren Deckfedern schwarz; vordere Armschwingen schwarz mit lichtbraunem Aussensaum, hintere Armschwingen nur auf der Innenfahne schwarz, auf der Aussenfahne lichtbraun, sämmtliche Schwingen mit blassbraunem Innen-

saum. Iris braun, Schnabel schwarz, Füsse röthlichbraun. Lg. c. 110, Fl. 62, Schw. 82, L. 19, F. 12 mm.

[In der Wembaere-Steppe 24. October erlegt, Nassa am Speke Golf.]

Fam. *FRINGILLIDAE.*

205. *Passer Swainsoni* Rüpp.

198. ♂ Kagehi 13. December: Iris und Füsse braun, Schnabel schwarz, Lg. 160 mm. — Magala, Victoria See, westlich von Kagehi.

206. *Passer rufocinctus* Fschr. et Rchw.

8. ♀ Loeru, Massaigebiet 4. September: Iris blassgelb, Schnabel braunschwarz, Füsse graubraun. Lg. 135 mm.

207. *Xanthodira flavigula* Sund.

73. ♀ Ussure 22. October: Ovarium gross. Lg. 150 mm. — 72. ♀ juv. Ussure 22. October: Iris braun, Oberschnabel hornbraun, Unterschnabel fahlbraun, Füsse hell bleifarben. Lg. 135 mm. — 74. ♀ Ussure 22. October: Ovarium gross. Lg. 150 mm.

208. *Sorella Emini* Hartl.

83. ♂ jun. Wembaere 26. October. Iris braun, Schnabel hornbraun, an der Basis gelblich, Füsse graubraun. Hoden sehr klein. 120 mm.

209. *Crithagra imberbis* Cab.

234. ♂ Ugaia 9. Februar: Iris braun, Schnabel braunschwarz, Basis des Unterschnabels hornfahl, Füsse braun, Hoden gross. Lg. 115 mm.

210. *Crithagra sulphurata* (L.)?

[Salanda, Victoria See.]

*211. *Crithagra dorsostriata* Rchw. n. sp.

Von der Grösse der *C. butyracea* (Vieill.), aber Oberseite fahler, fahl grünlich braun und Oberkopf schwarzbraun gestrichelt, Rückenfedern mit schwarzbraunem Mittelfleck, Bürzel rein gelb, Oberschwanzdecken olivengrün, Unterseite heller gelb als bei *butyracea*, Weichen braun gestrichelt, Bauchmitte weiss, Unterflügeldecken weiss mit gelben Säumen, Wangen- und Bartstrich matter als bei *butyracea*. Iris braun, Oberschnabel hornbraun, Unterschnabel blasser, Füsse dunkelbraun. Lg. 120—130, Flügel 73—75, Schwanz 55, Lauf 16, Füsse 10 mm.

Weibchen wenig blasser als das Männchen, aber mit weisslichem Kinn.

Bei Kagehi am 23. November und 4. December, in Wembaere

26. October (♂ juv.), am Niansa 15. November und Schasche 25. Januar gesammelt.

*212. *Emberiza flavigastra* Rüpp.

[Soboro.]

213. *Emberiza capistrata* Lcht.

182. ♂ Kagehi 3. December: Iris braun; Oberschnabel braun, Basis desselben, und Unterschnabel strohgelb, Läufe graugelb, Zehen braun. Lg. 145 mm.

Fam. *SYLVICOLIDAE.*

214. *Anthus Raalteni* Tem.

[Ungu.]

215. *Anthus sordidus* Rüpp.

221. ♂ Schasche 25. Januar: Iris braun; Oberschnabel und Spitze des Unterschnabels braun, Schneidenränder an der Basis des Oberschnabels und der Unterschnabel strohgelb; Füsse braun. Hoden gross. Lg. 165 mm.

216. *Macronyx croceus* (Vieill.)

216. ♂ Ruwana Fluss 23. Januar: Iris braun; Oberschnabel und Spitze des Unterschnabels braunschwarz, Unterschnabel sonst blaugrau; Füsse gelbbraun, Sohlen gelblich. Lg. 175 mm.

217. *Motacilla vidua* Sund.

34. ♂ Irangi 19. September: Iris braun. Lg. 185. — 35. ♀ Irangi 19. September. Lg. 175. — 174. ♀ Kagehi 30. November: Iris braun. Lg. 195 mm.

218. *Budytes flavus* (L.)

109. ♂ Magu (Niansa): Iris braun; Schnabel schwarz, an der Basis des Unterkiefers hell blaugrau; Füsse schwarz. Hoden klein. Lg. 150 mm. — 129. ♂ Kagehi 16. November. Lg. 150 mm. — 192. ♂ Kagehi 11. December. Lg. 160 mm.

Fam. *ALAUDIDAE.*

219. *Coraphites leucotis* (Stanl.)

25. ♂ Ndutian 12. September: Iris braun, Schnabel hornfahl, Füsse grau. Hoden gross. Lg. 110 mm.

220. *Coraphites leucoparaea* Fschr. et Rchw.

Das typische, Journ. f. Orn. 1884 p. 55 beschriebene Exemplar war nicht vollständig ausgefärbt. Ein jetzt vorliegendes altes ♂ zeigt den Oberkopf und Nacken intensiv rostfarben, auf der Nackenmitte einen schwärzlichen Fleck; auch die weissen Kopfseiten und die Kropfseiten sind rostfarben verwaschen; Unterflügeldecken schwarz.

93. ♂ Wembi (Ussuk) 1. Januar: Iris braun, Schnabel hornweisslich, Füsse blassbraun. Lg. 115 mm. — 186. ♀ Kagehi 4. December. — [Ndutian.]

*221. *Mirafra sabota* Smith.

Uebereinstimmend mit Exemplaren von Südafrika, nur die Flügel wenig länger und die dunkle Strichelung der Oberseite stärker. Der dunkle Mitteltheil der breit rostbraun umsäumtenl mittelsten Schwanzfedern ist grau angeflogen. Dieses Merkmal findet sich auch bei den südafrikanischen Exemplaren und scheint recht characteristisch zu sein. Smith erwähnt es nicht, ebensowenig Sharpe (B. S. Afr.). Im übrigen passen jedoch die angegebenen Charaktere der Art auf die vorliegenden Exemplare. — 13. ♂ Loeru 5. September: Iris gelbbraun. Lg. 140 mm.*)

222. *Megalophonus Fischeri* Rchw.

104. ♂ Simiu-Fluss 10. November: Iris braun, Oberschnabe braun, Ränder und Unterschnabel blasser, Füsse hellbraun. Hoden gross. Lg. 150 mm. — 105. ♂ Simiu Fluss 10. November. — Wembaere Steppe. (Der Reisende erwähnt der Eigenschaft dieser Lerche, beim Aufsteigen die Flügel klatschend an einander zu schlagen.)

223. *Megalophonus planicola* (Lcht.)

219. ♂ Schasche 24. Januar: Iris braun, Basishälfte des Oberschnabels braun, Schneidenränder und Unterschnabel fahler, Füsse blassbraun. Hoden gross. Lg. 175 mm.

Fam. *BRACHYPODIDAE.*

224. *Pycnonotus Layardi* Gurn.

[Ussandawi, Kagehi.]

*225. *Chlorocichla centralis* Rchw. n. sp.

Von *Ch. flaviventris* durch hellere, mehr gelbliche Oberseite und hellere, rein blassgelbe, auf Kropf und Weichen nur ganz unbedeutend düster verwaschene Unterseite und rein gelbe, nicht ockerfarbene, Unterflügeldecken und Innensäume der Schwingen unterschieden, von *Ch. occidentalis* durch die olivenfarbenen, der Oberseite gleich gefärbten, nicht grauen Ohrdecken abweichend. Iris röthlichbraun; Schnabel braunschwarz, Basis des Unterkiefers graublau; Füsse bleifarben. Lg. 190, Flügel 95, Schwanz 90, Firste 18, Lauf 22 mm.

---

*) Nebenbei sei bemerkt, dass *Mirafra torrida* Shelley identisch zu sein scheint mit *Alauda fasciolata* Sund.

16. ♀ Loeru 5. September.

226. *Andropadus flavescens* Hartl.

[Morifluss.]

Fam. *MELIPHAGIDAE.*

227. *Zosterops senegalensis* Bp.

[Ussure.]

Fam. *NECTARINIIDAE.*

228. *Anthothreptes orientalis* Hartl.

[Loeru, Ussure.]

229. *Cinnyris gutturalis* (L.)

145. ♂ Kagehi 20. November: Iris braun, Schnabel und Füsse schwarz. Lg. 140 mm.

*230. *Cinnyris osiris* (Finsch)

Von *C. bifasciata* Shaw. von Südafrika, welcher diese Art am meisten, auch hinsichtlich der Grösse gleicht, nur dadurch unterschieden, dass der schön grün glänzende Kopf und Vorderhals bei auffallendem Licht nur schwach messingfarben, nicht so schön kupferröthlich wie bei der südlichen Art schimmert.

103. ♂ Simiu Fluss 9. November: Iris braun.

*231. *Nectarinia erythroceria* v. Heugl.

115. ♂ Niansa 13. November: Iris braun. Lg. 140 mm. — 146. ♂ Kagehi 21. November: Lg. 145 mm. Iris braun, Schnabel und Füsse schwarz. — 149. ♂ Kagehi 21. November: Lg. 140 mm.

Fam. *PARIDAE.*

232. *Parus albiventris* Shell.

53. ♂ Salanda 3. October: Iris braun, Schnabel schwarz, Füsse bleifarben. Hoden gross. Lg. 150 mm. — 162. ♂ Kagehi 25. November. — [Ndutian, Kagehi.]

233. *Parisoma Böhmi* Rchw.

19. ♂ Serian 10. September: Iris hellgelb, Oberschnabel schwarz, Unterschnabel hornfahl, Füsse bleifarben. Lg. 130 mm. — [Loeru, Wembaere Steppe.]

Fam. *TIMELIIDAE.*

234. *Argya rubiginosa* (Rüpp.)

[Wembaere Steppe, Ruwana Fluss.]

*235. *Argya mentalis* Rchw. n. sp.

Fahlbraun, Oberkopf dunkler und mehr ins Rostfarbene ziehend, vordere Stirnfedern schwärzlich, Mitte des Unterkörpers blasser; Zügel bräunlichweiss; Kinnfedern schwarz mit fahlbräunlichem Saum; Unterflügeldecken hellrostfarben. Iris hellgelb, Schnabel

und Füsse fählbraun. Lg. 210, Flügel 78, der stufige Schwanz 120, Firste 18, Lauf 28 mm.

47. ♀ Soboro 30. September.

*236. *Crateropus hypoleucus* Cab.

Von dem Typus der Art durch etwas fahlere, mehr graubraune Oberseite abweichend; Zügel schwärzlich. Lg. 235, Flügel 107, Schwanz 115, Firste 21, Lauf 33 mm.

2. ♂ Usegua 28. August: Iris hellgelb, Schnabel braunschwarz, Füsse braun, Hoden gross. Auch in der Massaisteppe angetroffen, wo diese Vögel unter Krächzen im Innern der Sträucher und Bäume umherklettern.

237. *Crateropus Kirki* Sharpe.

Crateropus Jardini (Sclater, Proc. Z. S. London 1864 p. 108) bezieht sich wahrscheinlich auf diese Art.

202. ♂ Kagehi 17. December: Iris dunkelgelb, Schnabel schwarz, Füsse dunkelbleifarben. Hoden gross. Lg. 230 mm. — [Msingissua.]

*238. *Neocichla gutturalis* (Boc.)

54. ♂ Weg nach Ussure 4. October: Iris intensiv gelb, Schnabel schwarz, Füsse gelbbraun, Zehen bräunlich grau. Hoden gross. Lg. 220 mm. — 58. ♂ Weg nach Ussure 4. October Hoden gross. Lg. 210 mm.

239. *Melocichla mentalis* (Fras.)

[Ungu, Schasche, Ugaia.]

240. *Turdirostris leptorhynchus* Rchw.

136. ♂ Kagehi 18. November: Iris gelbbraun; Oberschnabel braun, Unterschnabel hornfahl; Füsse bleifarben; Rachen orange. Lg. 150 mm.

*241. *Eminia lepida* Hartl.

173. ♀ Kagehi 30. November. Füsse röthlichbraun. Lg. 160 mm. — 155. ♂ Kagehi 24. November: Iris röthlichbraun. Lg. 165 mm. — 168. ♂ Kagehi 28. November. Lg. 160 mm. — 156. ♂ Kagehi 24. November. Lg. 160 mm. — 169. ♂ Kagehi 28. November. Lg. 150 mm.

242. *Camaroptera brevicaudata* (Rüpp.)

141. ♂ Kagehi 19. November: Iris gelbbraun, Schnabel braunschwarz, Füsse blassbraun. Hoden gross. Lg. 115 mm.

243. *Euprinodes Golzi* Fschr. et Rchw.

6. ♂ Grenze des Massailandes 1. September: Iris gelb;

Schnabel braunschwarz, Basis des Unterkiefers gelblich; Füsse graubraun. Lg. 120 mm.

*244. *Sylviella rufescens* (Vieill.)

Die grössere südliche Art *rufescens* auffallender Weise und nicht die nordöstliche *micrura*.

51. ♀ Salanda 3. October: Iris gelbbraun, Schnabel braun, Füsse blassbraun. Lg. 85, Flügel 60, Schwanz 25, Lauf 18, Firste 11 mm.

245. *Drymoeca tenella* Cab.

117. ♀ Niansa 14. November: Iris gelbbraun; Schnabel schwarz, Unterkiefer an der Basis hell blaugrau; Füsse blass gelbbraun. Lg. 120 mm.

246. *Cisticola lugubris* Rüpp.

134. ♂ Kagehi 17. November: Iris gelbbraun, Füsse gelbbraun. Lg. 125 mm.

247. *Erythropygia leucoptera* (Rüpp.)

161. ♂ Kagehi 25. November: Iris braun; Oberschnabel und Spitzenhälfte des Unterschnabels braunschwarz, Basis des Unterschnabels gelblich; Füsse graubraun. Hoden gross. Lg. 135 mm. — [Magala, Simiu Fluss, Waschi.]

248. *Cichladusa arquata* Ptrs.

71. ♂ Ussure 21. October: Iris grauweiss, Schnabel schwarz, Füsse bleifarben. Hoden gross. Lg. 180 mm.

249. *Cossypha Heuglini* Hartl.

133. ♂ Kagehi 17. November: Iris braun, Schnabel schwarz, Füsse braunschwarz. Hoden gross. Lg. 200 mm. — Ussure, Nassa am Speke Golf; Karatschongo, Ugaia.

250. *Cossypha quadrivirgata* (Rchw.)

48. ♀ Soboro 30. September: Iris braun, Schnabel schwarz, Füsse hellröthlichbraun. Lg. 165 mm.

Fam. *SYLVIIDAE.*

251. *Acrocephalus arundinaceus* (L.)

167. ♂ Kagehi 28. November: Iris braun, Füsse blass bleifarben. Lg. 165 mm. — 199. ♂ Kagehi 14. December: Rachen orange. Lg. 185 mm.

*252. *Acrocephalus schoenobaenus* (L.)

166. ♂ Kagehi 28. November. Hoden sehr klein. Lg. 120 mm. — 185. ♂ Kagehi 4. December.

*253. *Sylvia hortensis* (Gm.)

179. ♂ Kagehi 2. December. Lg. 140 mm.

*254. *Sylvia atricapilla* (L.)

119. ♂ Niansa 14. November.

*255. *Turdus Bocagei* Cab.

157. ♂ Kagehi 24. November: Iris braun, Schnabel dunkel strohgelb, Füsse blassgelb. Hoden gross. Lg. 120 mm. — 181. ♀ pull. Kagehi 2. December. — [Nassa am Speke Golf.]

*256. *Thamnolaea subrufipennis* Rchw. n. sp.

Von *Th. cinnamomeiventris* durch etwas geringere Grösse und rothbraunen Wurzeltheil der Schwanzfedern unterschieden; auch ist die rothbraune Färbung von Bürzel, Oberschwanzdecken und Unterkörper heller als bei der genannten Art.

Lg. 205, Flügel 105, Schwanz 90, Firste 16, Lauf 30 mm.

64. ♂ Weg nach Ussure 12. October: Iris braun, Schnabel und Füsse schwarz. Hoden gross. — 95. ♀ Magala Steppe (Usukuma) 4. November: Iris braun. Lg. 190 mm. — 222. ♀ Schasche 25. Januar. Lg. 200 mm.

257. *Myrmecocichla aethiops* (Lcht.)

253. ♂ Sigaeijo 29. März; Iris braun, Schnabel und Füsse schwarz. Hoden gross. Lg. 190 mm.

258. *Myrmecocichla nigra* (Vieill.)

233. ♂ Ukira 8. Februar: Iris braun.

259. *Monticola saxatilis* (L.)

178. ♂ juv. Kagehi 2. December: Iris braun. Lg. 155 mm.

260. *Saxicola oenanthe* (L.)

66. ♀ (Winterkleid) Ussure 18. October: Iris braun, Schnabel und Füsse schwarz. — 67. ♂ (Winterkleid) Ussure 17. October. — 183. fem. juv. (theilweise noch geflecktes Nestkleid) Kagehi 3. December: Iris braun. Lg. 135 mm.

*261. *Saxicola Falkensteini* Cab.

220. 8 fem. Schasche 24. Januar: Iris braun. Lg. 125 mm.

*262. *Pratincola rubetra* (L.)

228. ♂ Ukira Berge 1. Februar: Iris braun, Schnabel und Füsse schwarz. Lg. 125 mm.

Druckfehler-Berichtigung:

Bei den Maassangaben in den Beschreibungen unter No. 66, 69, 89, 90, 93, 103, 112, 113, 114, 133, 145, 154 und 156 ist anstatt Füsse stets Firste zu lesen.
